



WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

BERICHT DER LANDESJÄGERSCHAFT NIEDERSACHSEN E.V. ZUM
WOLFSMONITORING

MONITORINGJAHR 2017/2018

Raoul Reding, MSc.



IMPRESSUM

Erstellung

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover



Autor

Raoul Reding, MSc.
Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover

Datum der Fertigstellung

9. April 2019

Kontakt

rreding@ljn.de
05115304318

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| 1. Anlass und Zielsetzung..... | 5 |
| 2. Methodik..... | 9 |
| 2.1. Monitoringsystem | 9 |
| 2.2. Meldewege..... | 10 |
| 3. Bestandssituation in Niedersachsen..... | 12 |
| 3.1. Meldungen zu Wolfsvorkommen..... | 12 |
| 3.1.1. Einteilung nach SCALP-Kriterien..... | 12 |
| 3.1.2. Einteilung nach Meldungstypen..... | 13 |
| 3.2. Herkunft der Meldungen..... | 15 |
| 3.2.1. Jäger..... | 15 |
| 3.2.2. Wolfsberater..... | 17 |
| 3.3. Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen | 20 |
| 3.4. Status des Wolfsvorkommens..... | 22 |
| 4. Totfunde..... | 26 |
| 5. Übergriffe auf Nutztiere..... | 29 |
| 6. Literatur..... | 33 |
| 7. Verzeichnisse..... | 33 |
| 7.1. Abbildungsverzeichnis..... | 33 |
| 7.2. Tabellenverzeichnis | 34 |
| 8. Anhang | 34 |

***Ein großer Dank geht an alle, die sich im Wolfsmonitoring in Niedersachsen engagieren.
Vielen Dank an alle Wolfsberater, Melder und anderweitig involvierte Personen, ohne die
eine solche Datensammlung nicht möglich wäre!***

1. ANLASS UND ZIELSETZUNG

Deutschland ist nach über hundert Jahren wieder Wolfsland. Als ursprünglich heimische Art kehrt der Wolf (*Canis lupus*) aufgrund der europaweiten Unterschutzstellung wieder in sein ursprüngliches Verbreitungsgebiet zurück. Nachdem in den neunziger Jahren die ersten Tiere von Polen nach Deutschland einwanderten, haben sich nachweislich innerhalb der letzten Jahre bis April 2017 mindestens 60 Wolfsrudel, 22 Wolfspaare sowie 2 residente Einzelwölfe etabliert. Im Berichtszeitraum stiegen die Zahlen bis April 2018 auf 75 Wolfsrudel, 29 Wolfspaare und 3 residente Einzeltiere (Abb. 1).

Wölfe sind in Deutschland im Sinne der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie; Anhang II und IV) der Europäischen Union im Bundesnaturschutzgesetz (Kap. 5, Abschn. 3, § 44) als streng geschützte Art aufgeführt. Dieser Schutzstatus schließt jedwede Störung oder Beeinträchtigung der Tierart aus und bestraft Zuwiderhandlungen mit Freiheitsstrafen von bis zu 5 Jahren oder Geldstrafen von bis zu 50.000 Euro.

Durch die Unterschutzstellung können sich die Wölfe in Deutschland zurzeit auf natürliche Art und Weise ausbreiten. Dank ihres großen Ausbreitungspotentials sowie der hohen Anpassungsfähigkeit ist zu erwarten, dass diese Tierart in den nächsten Jahren die Mehrheit der deutschen Bundesländer sowie die angrenzenden Länder wiederbesiedeln wird.

Aufgrund des rechtlichen Schutzstatus wird für die Tierart Wolf ein Management gefordert. Übergeordnetes Ziel ist dabei nach FFH-Richtlinie das Erreichen und Erhalten eines günstigen Erhaltungszustandes (Favorable Conservation Status, FCS). Dieser wird in den Leitlinien für Managementpläne von Großraubtieren auf Populationsebene (Linnell et al. 2008) folgendermaßen definiert:

Eine Population ist in einem günstigen Erhaltungszustand, wenn alle folgenden acht Bedingungen erfüllt sind:

- Sie ist stabil oder nimmt zu.
- Sie hat genügend geeigneten Lebensraum zur Verfügung.
- Dieser Lebensraum wird seine Qualität beibehalten.
- Die Größe der günstigen Referenzpopulation (Favorable Reference Population, FRP) ist erreicht (in Anlehnung an die Rote Liste Kriterien der IUCN).
- Die Population ist so groß wie oder größer als zu dem Zeitpunkt, als die Richtlinie in Kraft trat.

- Das geeignete Referenzgebiet (Favorable Reference Range, FRR) ist besetzt.
- Ein Austausch von Individuen innerhalb der Population beziehungsweise zwischen Populationen erfolgt oder wird gefördert (mindestens ein genetisch effizienter Migrant pro Generation).
- Ein effizientes und robustes Monitoring ist etabliert.

Der günstige Erhaltungszustand wird auf Populationsebene festgesetzt. Eine Population ist nach biologischer Definition eine Fortpflanzungsgemeinschaft. Es handelt sich also um eine Gruppe Individuen einer Art, die sich uneingeschränkt untereinander fortpflanzen können. Die Wölfe in Deutschland bilden gemeinsam mit dem Vorkommen in Westpolen eine Population (Zentraleuropäischen Flachlandpopulation). Diese Population wird aktuell als isoliert definiert, da keine uneingeschränkte Fortpflanzungsmöglichkeit mit weiteren Populationen (z.B. Baltische Population oder Karpatenpopulation) besteht.

Um festzustellen, wann der günstige Erhaltungszustand einer Population erreicht ist, sind alle Mitgliedsstaaten nach Artikel 11 der FFH-Richtlinie verpflichtet, den Erhaltungszustand des Wolfsvorkommens im eigenen Land zu überwachen und alle sechs Jahre an die Kommission der Europäischen Union zu berichten. Aufgrund des föderalistischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland liegt die Kompetenz der Umsetzung des Monitorings bei den einzelnen Bundesländern.

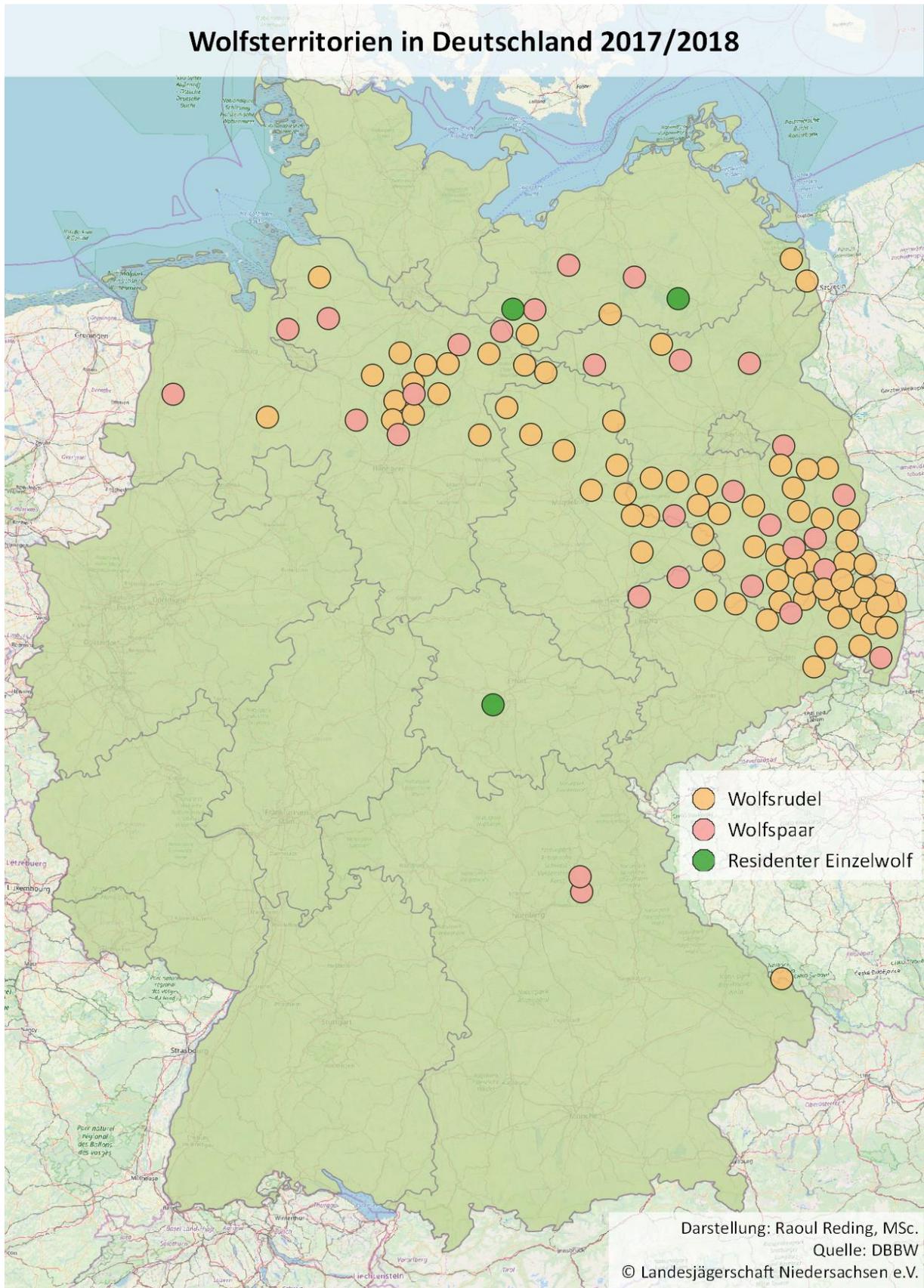


Abb. 1: Verteilung der im Monitoringjahr 2017/2018 in Deutschland nachgewiesenen Wolfsterritorien.

**Wolfsvorkommen in Deutschland
im Monitoringjahr 2017/2018
(1.5.2017 - 30.4.2018)**

- 10 x 10 km Raster
 - Nachweise gem. Monitoringstandards
 - Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
 - Bundeslandgrenzen
- Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG 2011
Zusammengestellt vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) nach den Monitoringdaten der Bundesländer

Stand: 16.11.2018

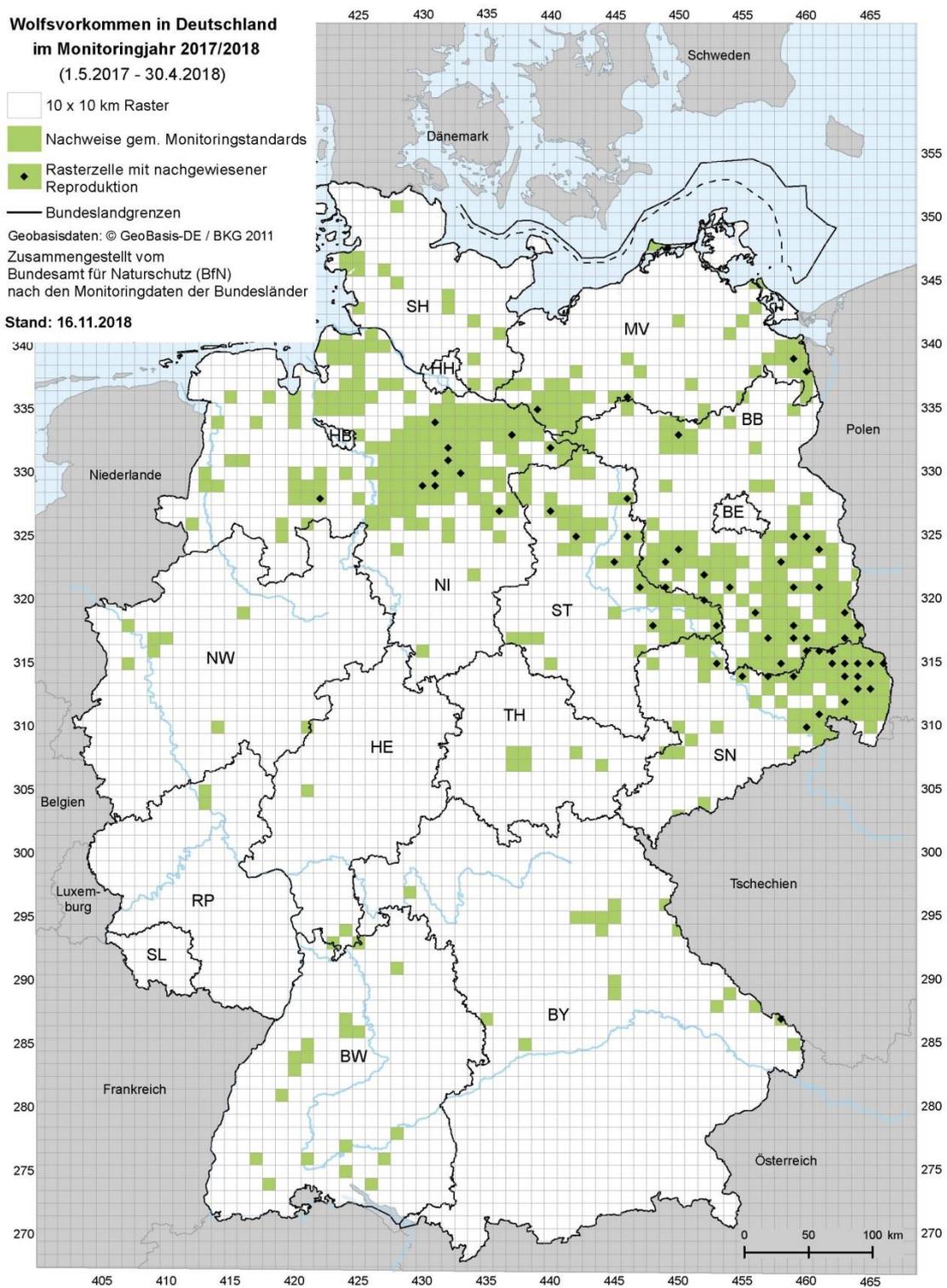


Abb. 2: Wolfsnachweise in Deutschland im Monitoringjahr 2017/2018 (© Bundesamt für Naturschutz).

2. METHODIK

2.1. MONITORINGSYSTEM

In Niedersachsen führt die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wolfsberatern ein landesweites passives Monitoring durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten. Ergänzt wird das passive Monitoring durch gezielte Fotofallenprojekte der LJN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten, sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoringmethoden (z.B. Fotofallenmonitoring oder Sammlung von genetischem Material) angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „Status and Conservation of the Alpine Lynx Population“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind:

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (z.B. überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse)
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die vor Ort von Wolfsberatern dokumentiert und von erfahrenen Personen bestätigt werden konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich z. B. bei Rissen, Losungen, Fährten)
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (z.B. Sichtungen, einzelne Trittsiegel)
- Falschmeldung: Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können

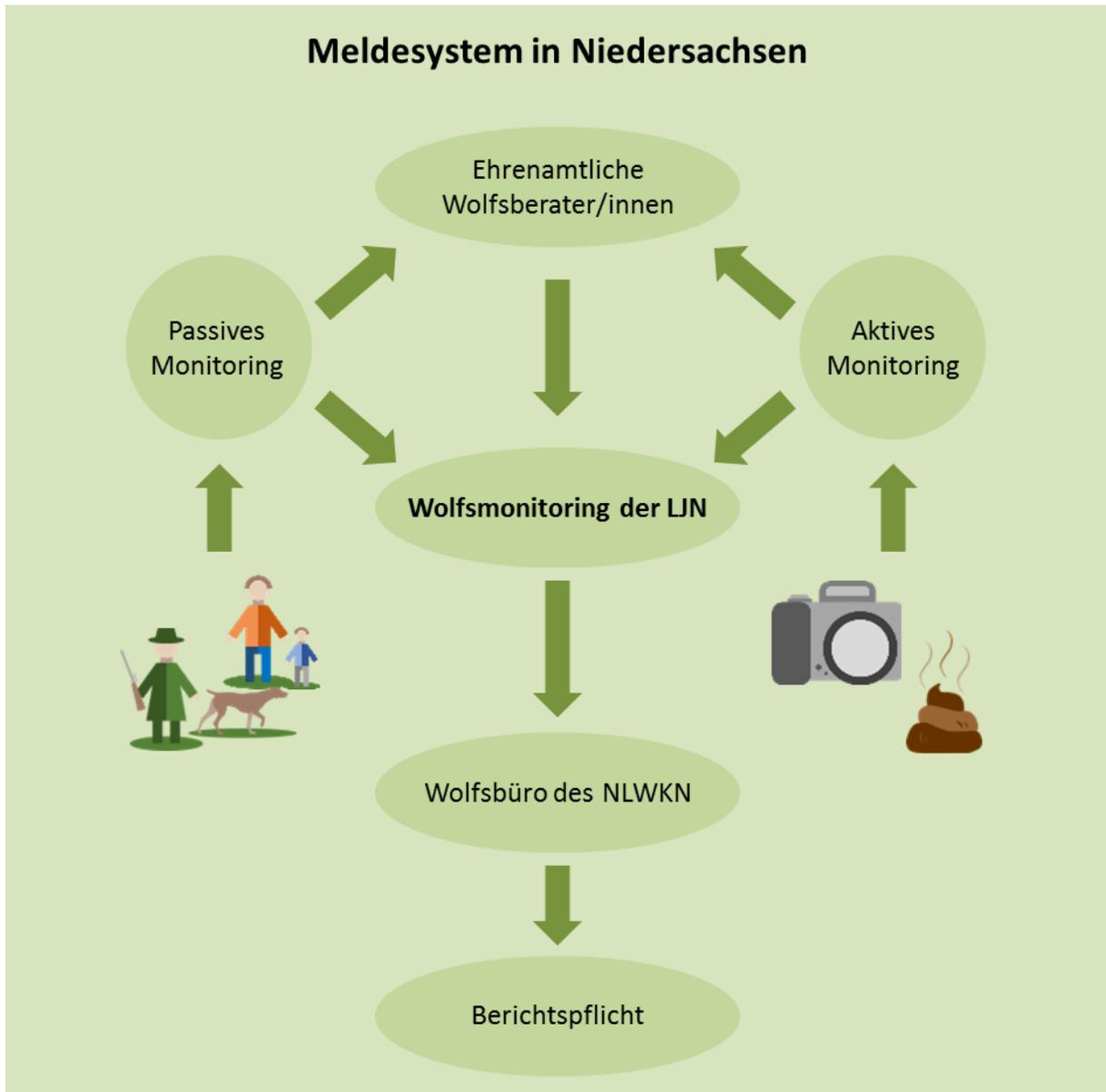


Abb. 3: Meldesystem in Niedersachsen.

2.2. MELDEWEGE

Die Meldung von Wolfshinweisen an das Monitoring der LjN kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Online-Formular auf www.wolfsmonitoring.com.
- Smartphone App „Wolfsmeldungen Niedersachsen“, verfügbar für iOS- und Android-Betriebssysteme: www.wolfsmonitoring.com/meldung/app.
- Wolfsberater:
www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberaterinnen-und-wolfsberater-in-niedersachsen-45574.html.

- LjN-Wolfsbeauftragter: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Raoul Reding
Schopenhauerstraße 21
30625 Hannover

Festnetz: 05115304318
Mobil/Whatsapp: 015172310392
E-Mail: wolf@ljn.de

3. BESTANDSSITUATION IN NIEDERSACHSEN

3.1. MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

In diesem Bericht werden alle Meldungen zu Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2017/2018 (1. Mai 2017 – 30. April 2018) in Niedersachsen berücksichtigt, welche bei der LJN eingegangen sind.

3.1.1. EINTEILUNG NACH SCALP-KRITERIEN

In Niedersachsen konnten für das Monitoringjahr 2017/2018 insgesamt 3042 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden. Mit 55,1 % (n=1676) wurde der Großteil der Meldungen als C3-unbestätigte Hinweise klassifiziert. Die C1-Nachweise machten 35,93 % (n=1093) der Meldungen aus. 2,89 % (n=88) der Meldungen wurden als C2-bestätigte Hinweise in das Monitoring aufgenommen. In 1,48 % (n=45) der Meldungen war keine Bewertung möglich (k.B.m.) und in 4,34 % (n=132) der Meldungen handelte es sich um Falschmeldungen. Bei 0,26 % (n=8) der Meldungen steht die endgültige Bewertung noch aus.

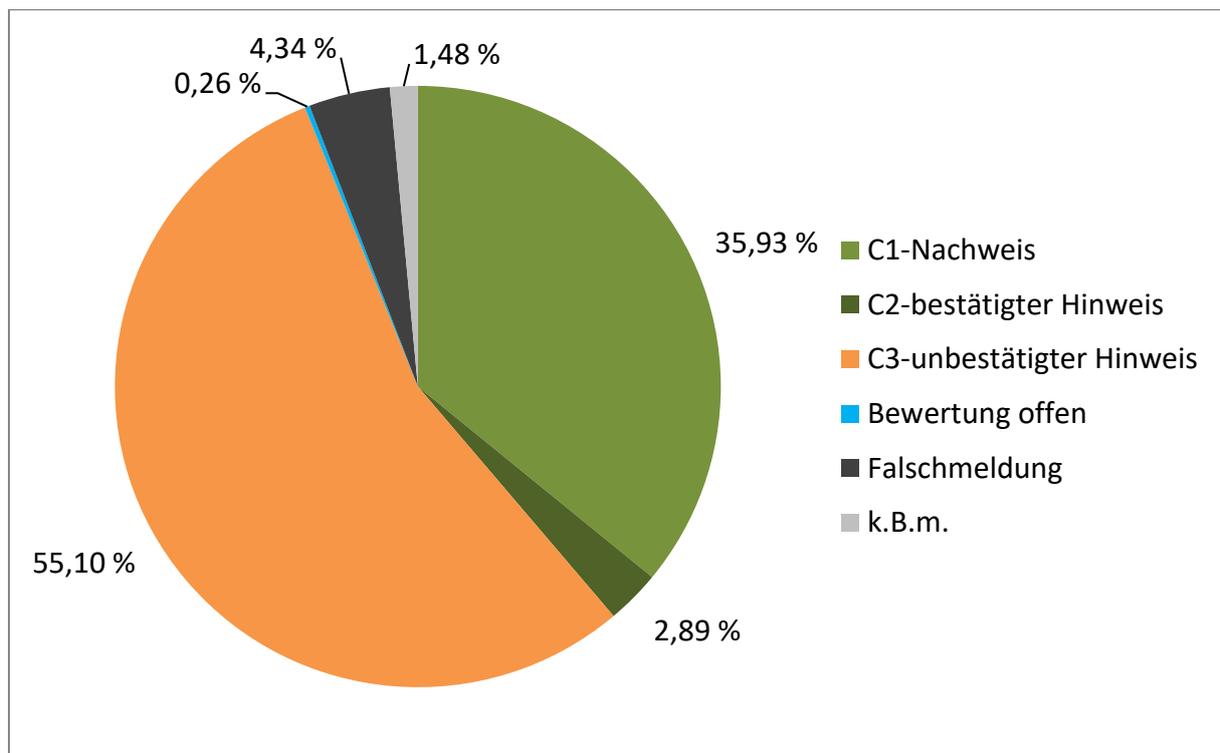


Abb. 4: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 nach SCALP-Kriterium (n=3042).

3.1.2. EINTEILUNG NACH MELDUNGSTYPEN

Bei den dokumentierten Wolfsmeldungen handelte es sich um unterschiedliche Meldungstypen. Am häufigsten wurden mit 33,36 % (n=1015) Sichtungen gemeldet. Mit 31,49 % (n=958) machten Fotofallenaufnahmen den zweithäufigsten Meldungstypus aus. Dokumentierte Losungsfunde waren mit 16,47 % (n=501) vertreten. Weiterhin sind folgende Meldungstypen eingegangen: Nutztierrisse (7,8 %; n=237), Wildtierrisse (6,26 %; n=190), Fährten (2,23 %; n=68), Haare (0,4 %; n=12), Totfunde (0,94 %, n=29), Sonstige (0,53 %, n=16), Heulen (0,26 %, n=8), Urin/Markierstelle/Oestrusblut (0,13 %, n=4) und Höhlen (0,14 %, n=4).

Zudem wurden für den Berichtszeitraum 1398 Telemetrieortungen gemeldet, diese werden allerdings aus Vertraulichkeitsgründen gesondert behandelt und somit nicht den anderen Meldungstypen gleichgestellt.

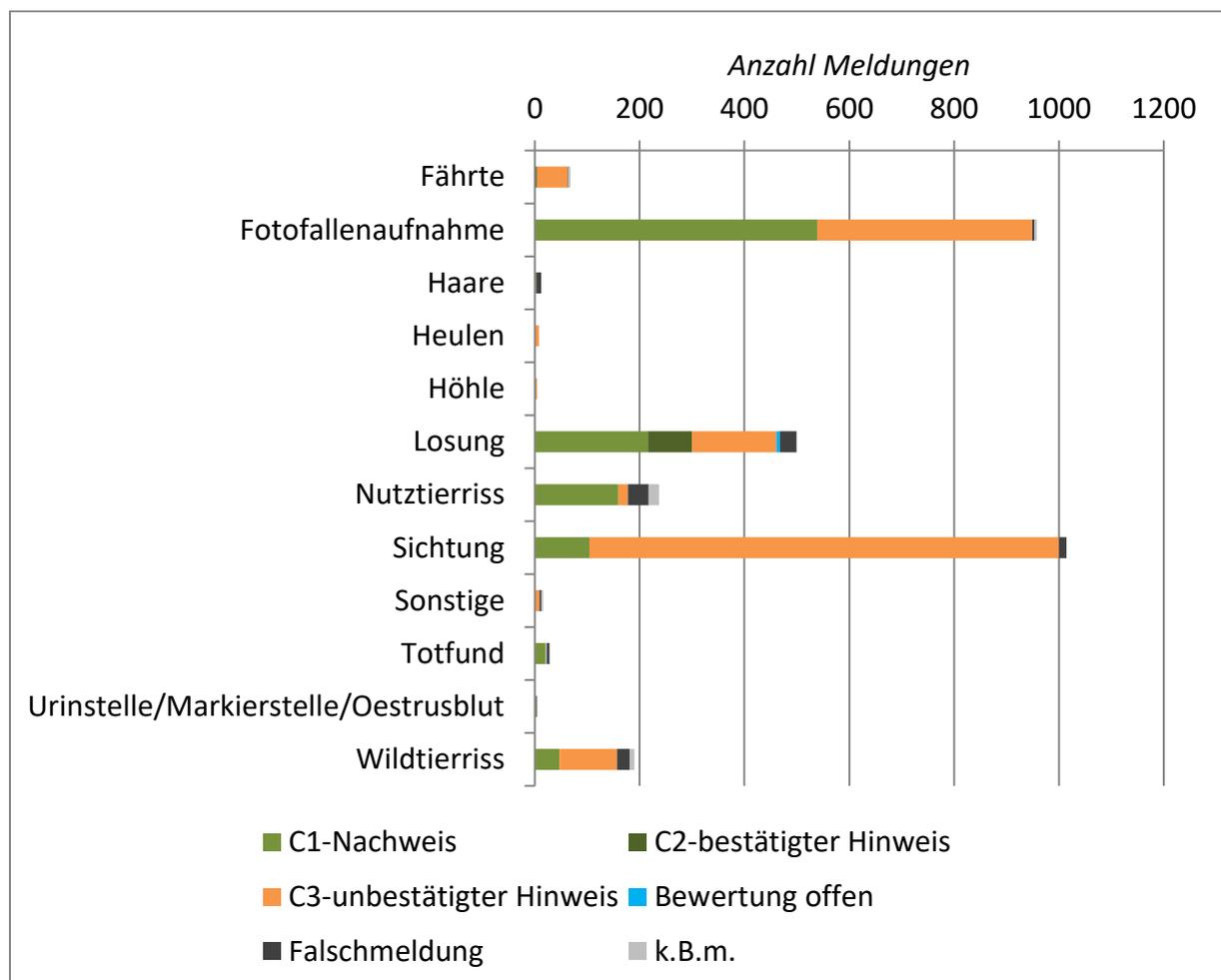


Abb. 5: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Die meisten C1-Nachweise konnten über Fotofallenaufnahmen erbracht werden (n=539). Der am zweitstärksten repräsentierte Meldungstypus Sichtung beinhaltet die meisten unbestätigten C3-Hinweise (n=896). Alle Meldungen des Berichtszeitraums sind nochmals in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im Monitoringjahr 2017/2018 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

| Meldungstyp | C1 | C2 | C3 | Bewertung offen | Falschmeldung | k.B.m. | Gesamt |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|----------------------|---------------|---------------|
| Fährte | 0 | 4 | 59 | 0 | 1 | 4 | 68 |
| Fotofallenaufnahme | 539 | 0 | 410 | 0 | 4 | 5 | 958 |
| Haare | 2 | 0 | 1 | 0 | 9 | 0 | 12 |
| Heulen | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 8 |
| Höhle | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 4 |
| Losung | 216 | 84 | 161 | 7 | 31 | 2 | 501 |
| Nutztierriss | 159 | 0 | 19 | 0 | 39 | 20 | 237 |
| Sichtung | 104 | 0 | 896 | 0 | 14 | 1 | 1015 |
| Sonstige | 0 | 0 | 9 | 0 | 4 | 3 | 16 |
| Totfund | 21 | 0 | 1 | 1 | 5 | 1 | 29 |
| Urinstelle/Markierstelle/Oestrusblut | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 |

| | | | | | | | |
|---------------|-------------|-----------|-------------|----------|------------|-----------|-------------|
| Wildtierriss | 47 | 0 | 110 | 0 | 24 | 9 | 190 |
| Gesamt | 1093 | 88 | 1676 | 8 | 132 | 45 | 3042 |

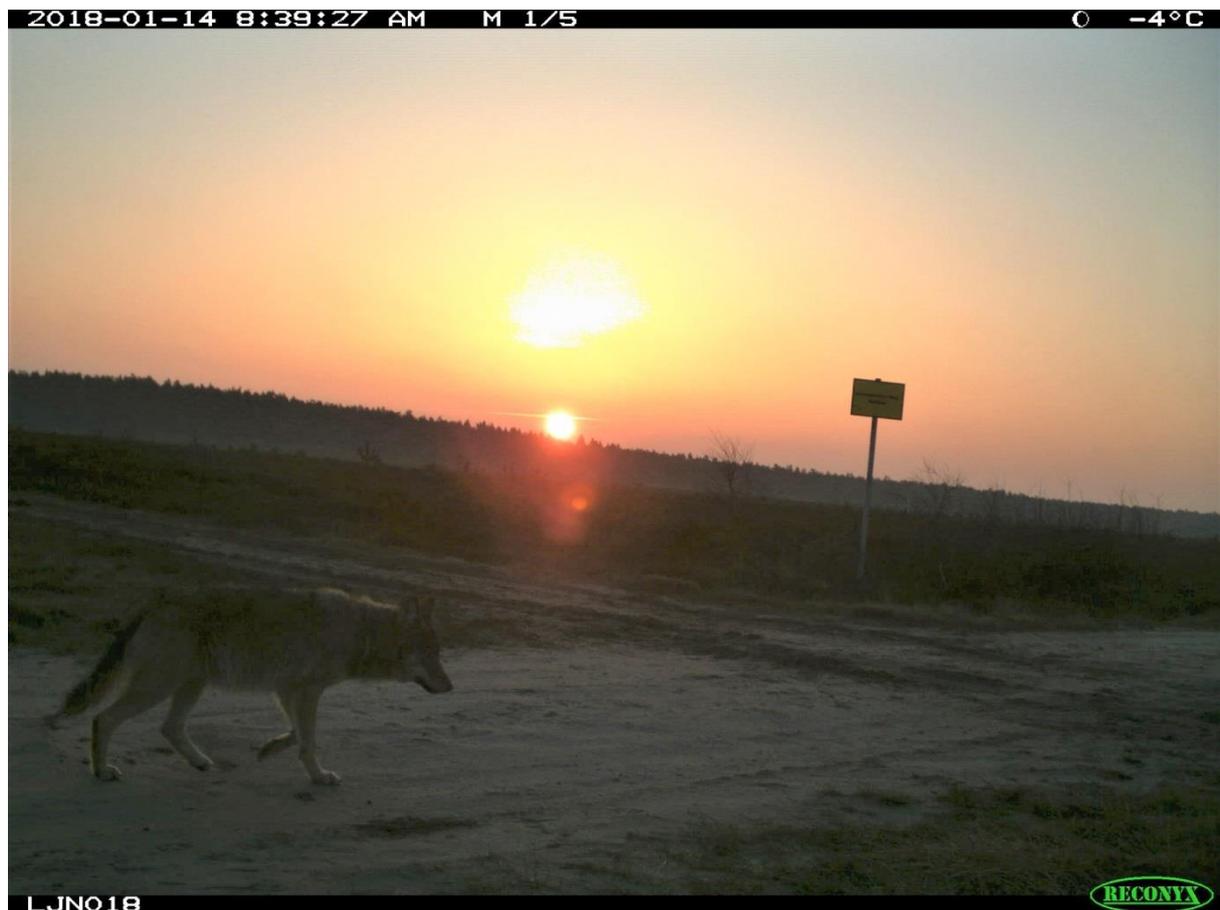


Abb. 6: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallenaufnahme. Sie zeigt einen Wolf des Eschede/Rheinmetall Wolfsrudels (© LJN/Grüntjens).

3.2. HERKUNFT DER MELDUNGEN

3.2.1. JÄGER

Der größte Teil der Meldungen (46,45 %) kam von Jagdscheininhabern. 22,62 % der Fälle wurden durch Nicht-Jäger gemeldet und bei 30,93 % der Fälle war eine Gruppenzuordnung aufgrund der vorliegenden Informationen des Meldenden nicht möglich.

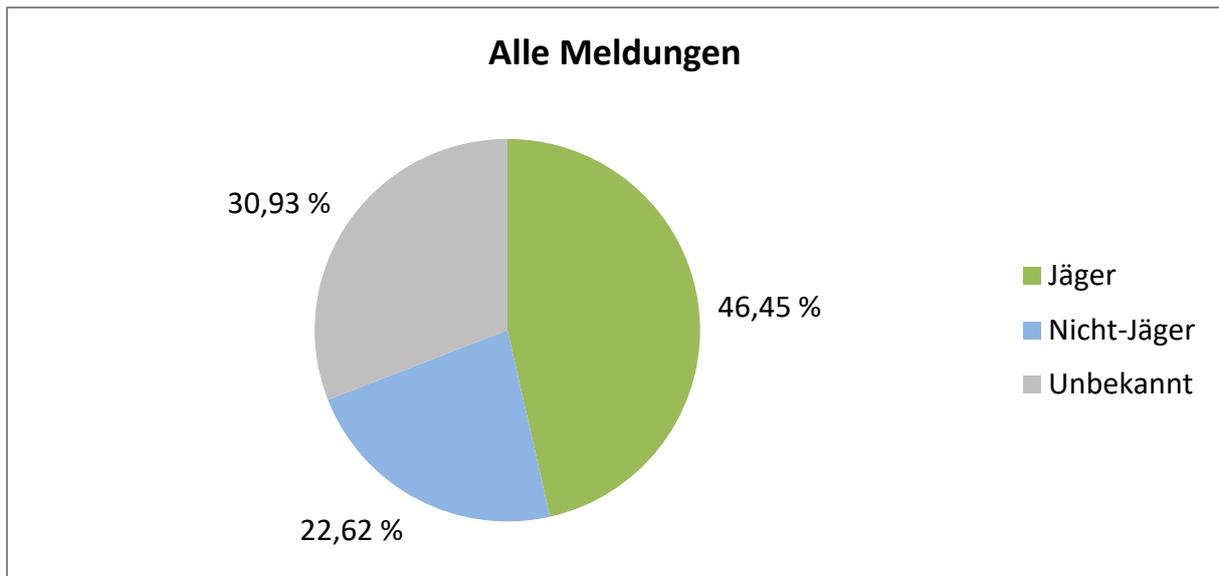


Abb. 7: Herkunft aller Meldungen im Monitoringjahr 2017/2018 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Bei den definitiven Wolfsnachweisen, also den C1-Nachweisen, sind die Jagdscheininhaber mit 60,02 % vertreten. 26,35 % der C1-Nachweise wurden durch Personen, welche anhand der vorhandenen Informationen keiner der beiden Gruppen zugeordnet werden gemeldet und 13,63 % der C1-Nachweise wurden durch Nicht-Jäger gemeldet.

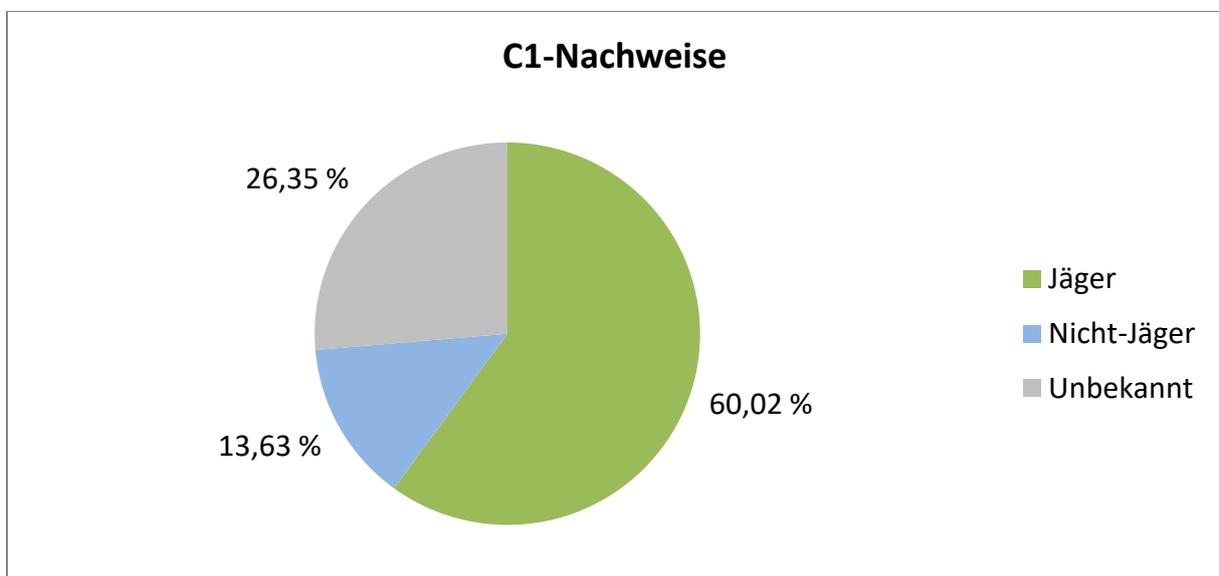


Abb. 8: Herkunft aller C1-Nachweise im Monitoringjahr 2017/2018 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Die Ergebnisse zeigen, dass Jäger einen wesentlichen Beitrag zum niedersächsischen Wolfsmonitoring leisten. Dies ist nicht nur ihrer Nutzungsaktivität, sondern auch ihrer

flächendeckenden Verteilung, der vorhandenen Verbandsstrukturen und dem Vertrauen an die zu berichtenden Stellen zu verdanken.

3.2.2. WOLFSBERATER

Die ehrenamtlichen Wolfsberater spielen eine wichtige Rolle im niedersächsischen Wolfsmonitoring. Durch ihr Vertrauen und die Kontakte zur lokalen Bevölkerung gelingt es ihnen, viele Hinweise auf Wolfsvorkommen selbst sammeln zu können. Im Monitoringjahr 2017/2018 haben die Wolfsberater selbst zu 26,79 % aller Meldungen beigetragen. Die restlichen Meldungen wurden durch Nicht-Wolfsberater gesammelt (73,21 %).

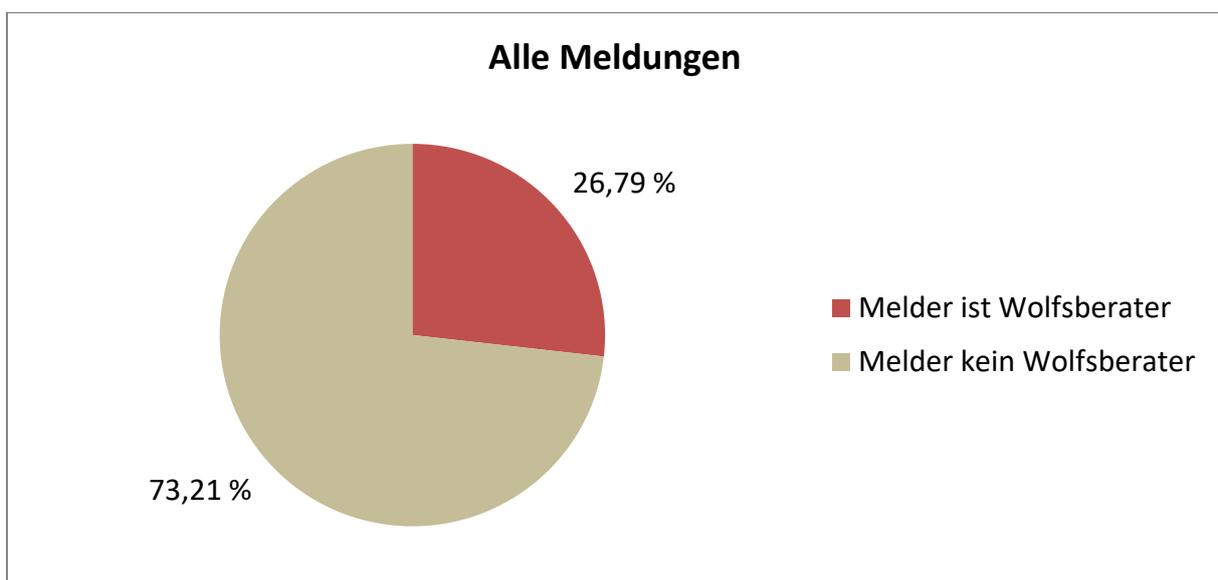


Abb. 9: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.

Die durch die Wolfsberater erbrachten und gemeldeten C1-Nachweise machten 43,55 % aus. Nicht-Wolfsberater haben zu 56,45 % bei der Erbringung von C1-Nachweisen beigetragen.

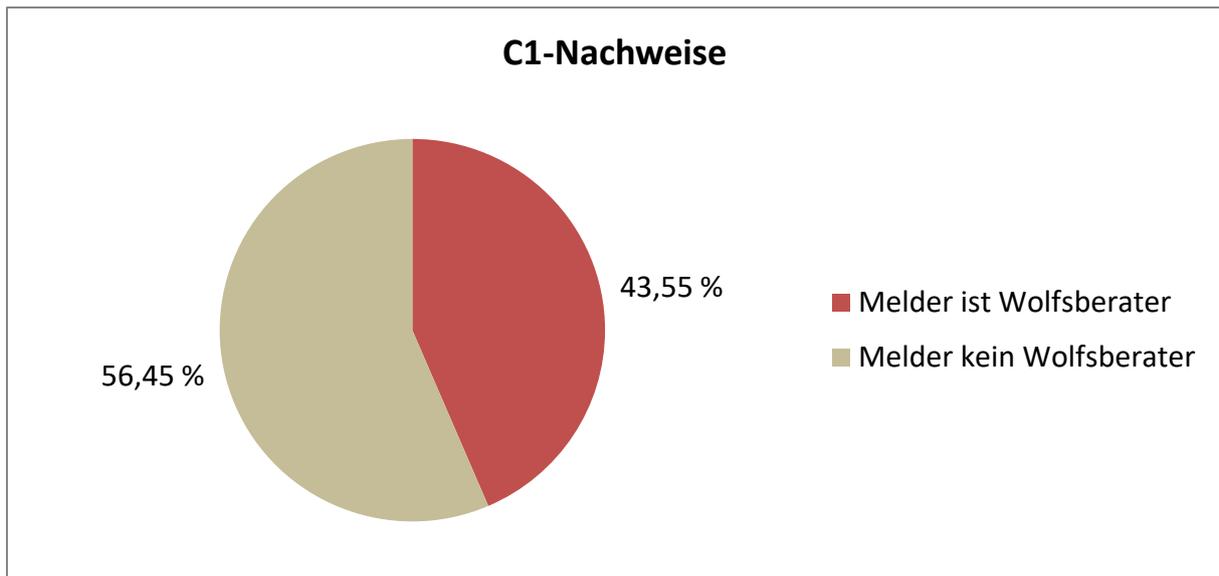


Abb. 10: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.

In den meisten Fällen werden Hinweise von Nicht-Wolfsberatern nicht direkt an das Monitoring gemeldet, sondern erst über die Wolfsberater an das Wolfsmonitoring weitergeleitet. Hierbei nehmen die Wolfsberater eine wichtige Schlüsselfunktion im Wolfsmonitoring ein. Einerseits stellen sie eine vertrauensvolle Kontaktperson vor Ort dar und andererseits helfen sie den Meldenden alle wichtigen Informationen zu möglichen Wolfshinweisen zusammenzutragen, um diese schließlich als vollständige Meldung an das Monitoring weiterleiten zu können. Im Monitoringjahr 2017/2018 wurden 33,1 % aller Meldungen über die Wolfsberater gemeldet und 66,9 % aller Meldungen wurden direkt an das Monitoring geleitet.

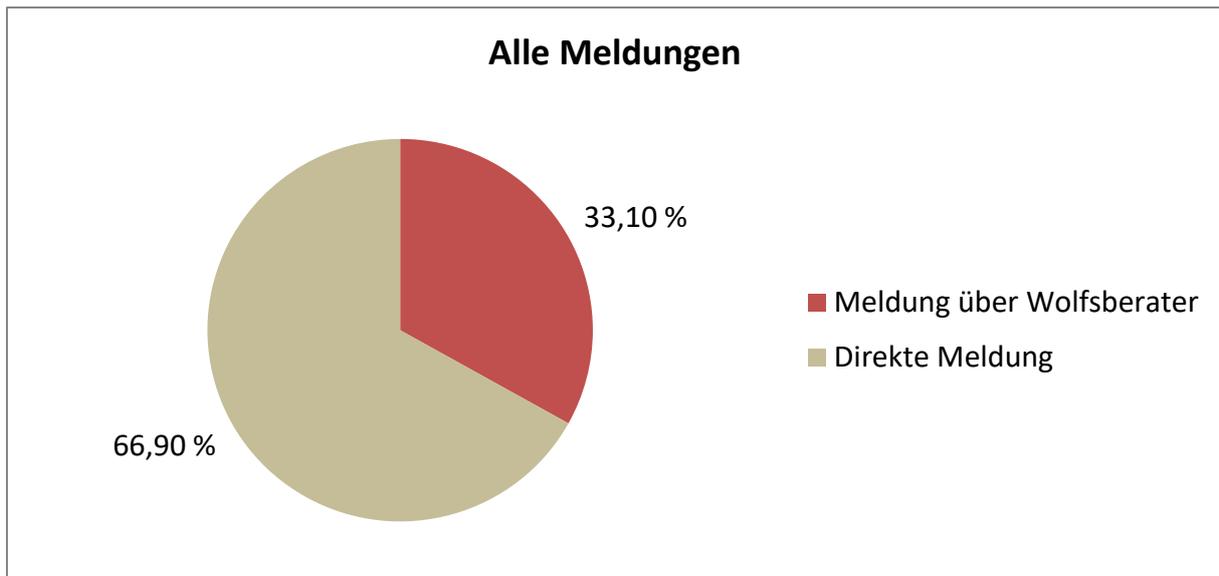


Abb. 11: Anteile an Meldungen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

Im Monitoringjahr 2017/2018 wurden 30,65 % aller C1-Nachweise über einen Wolfsberater an das Wolfsmonitoring gemeldet. In 69,35 % der Fälle erfolgte die Meldung eines C1-Nachweises direkt an das Wolfsmonitoring.

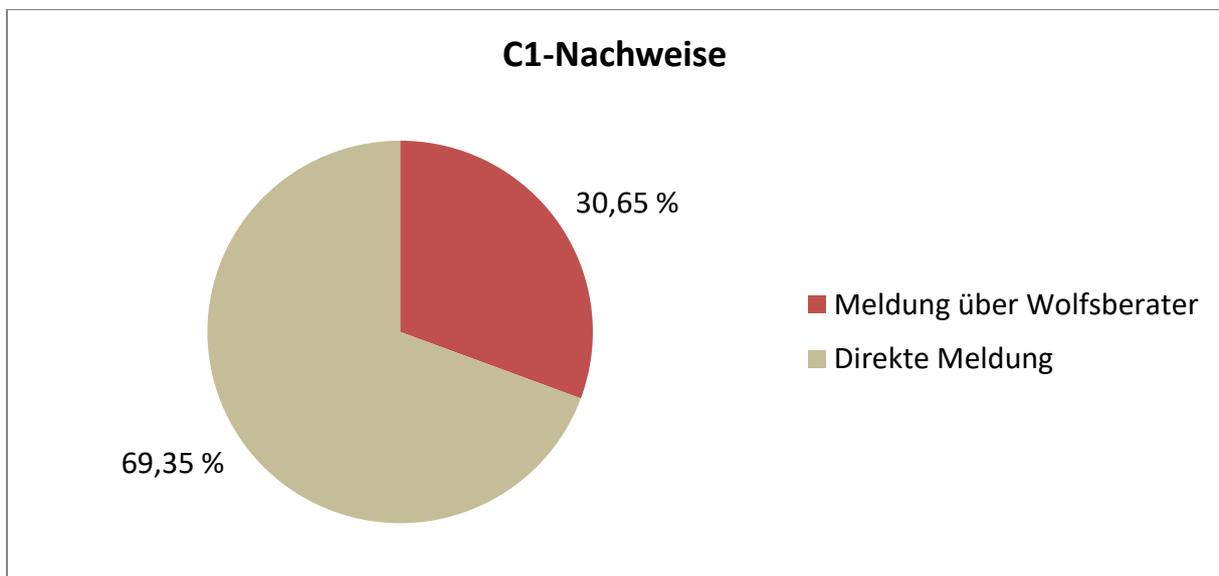


Abb. 12: Anteile an C1-Nachweisen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

3.3. ENTWICKLUNG MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

Seit dem Monitoringjahr 2011/2012 gibt es in Niedersachsen wieder permanentes Wolfsvorkommen. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das Wolfsmonitoring der LJN ab.

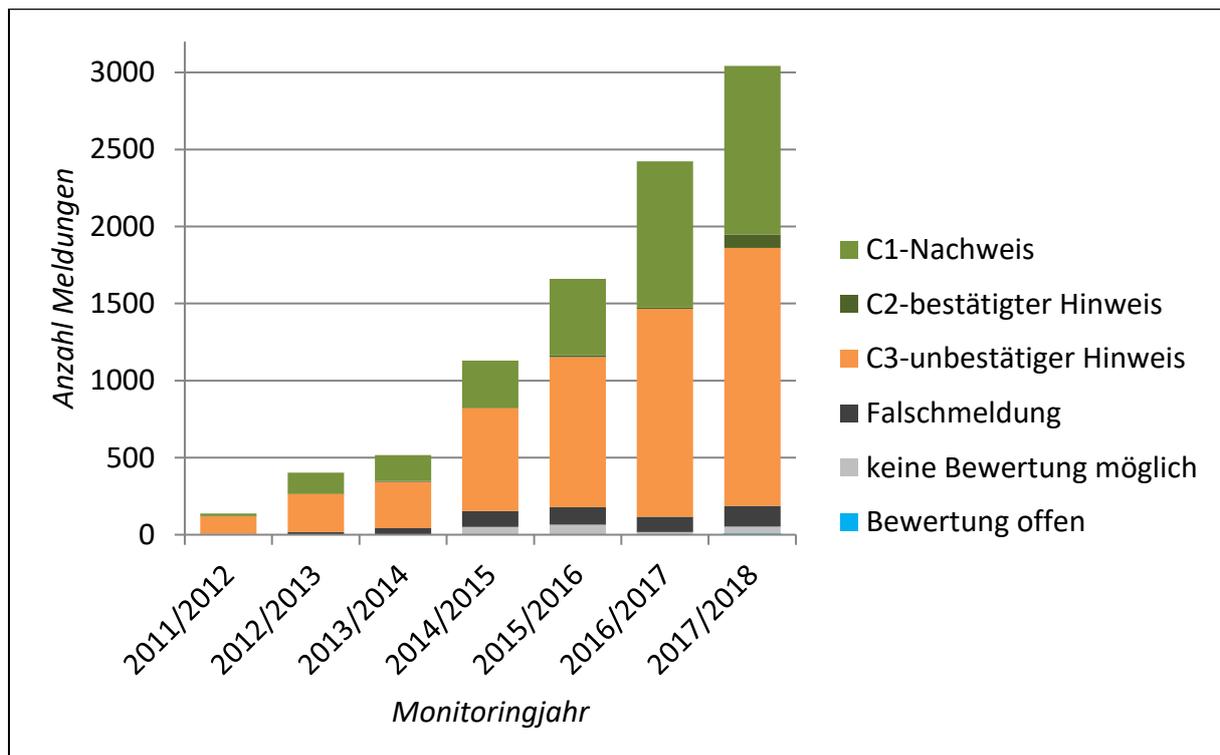


Abb. 13: Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren und SCALP-Kriterien.

Bei näherer Betrachtung stellt man fest, dass über die letzten Jahre der Anteil an C3-unbestätigter Hinweis – Meldungen zugunsten der C1-Nachweise abgenommen hat. Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass aus den bekannten Wolfsgebieten nicht mehr jede unbestätigte Sichtung (C3-unbestätigter Hinweis), sondern hauptsächlich Fotonachweise (Fotofallaufnahmen oder dokumentierte Sichtungen die als C1-Nachweis bewertet werden) an das Monitoring gemeldet werden.

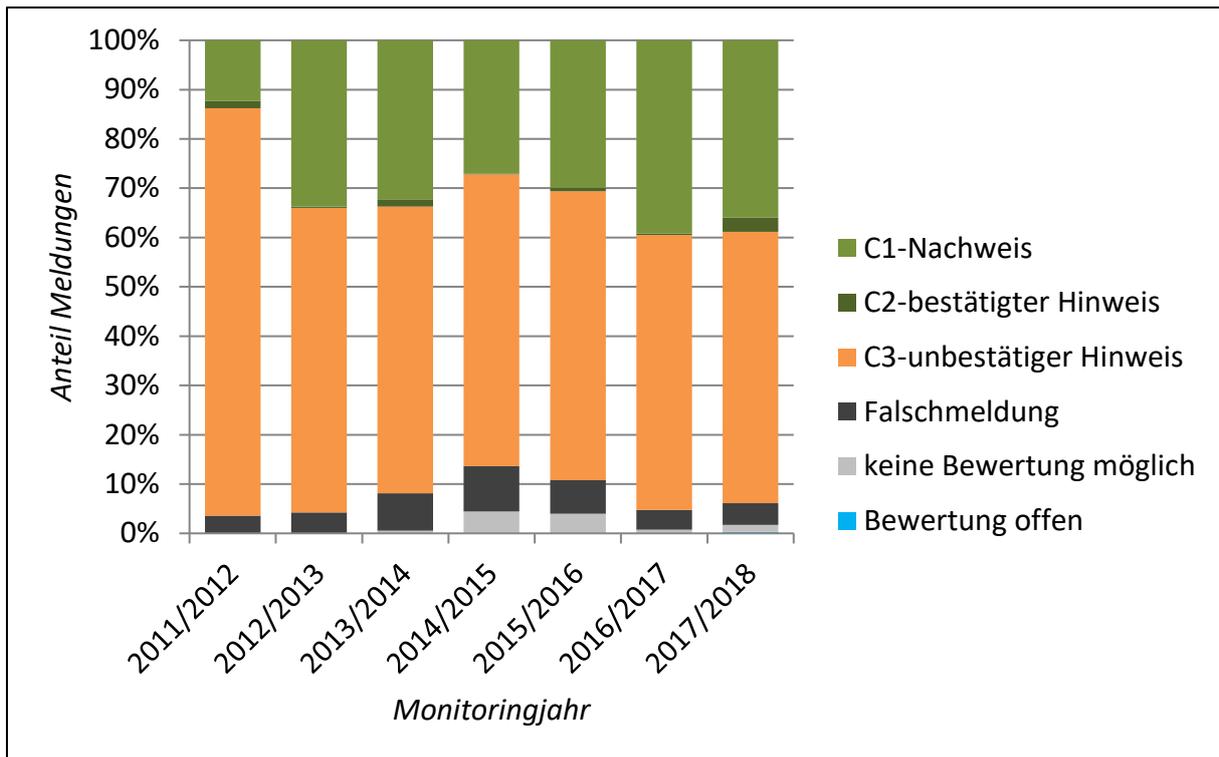


Abb. 14: Relative Verteilung der nach den SCALP-Kriterien bewerteten Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren.

3.4. STATUS DES WOLFSVORKOMMENS

Für den Berichtszeitraum hat es überwiegend Nachweise aus den bekannten Wolfsterritorien gegeben. Hinweise kamen vor allem aus den angrenzenden Gebieten.

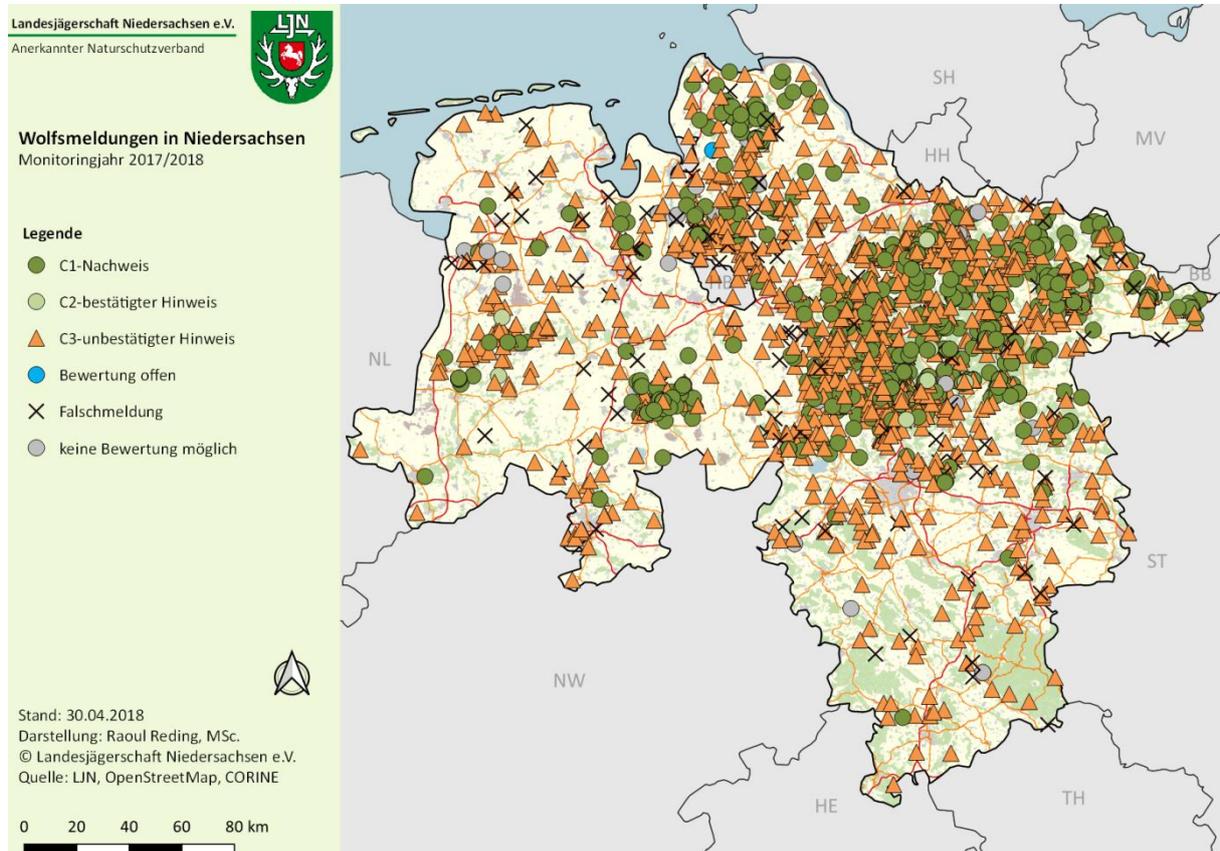


Abb. 15: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

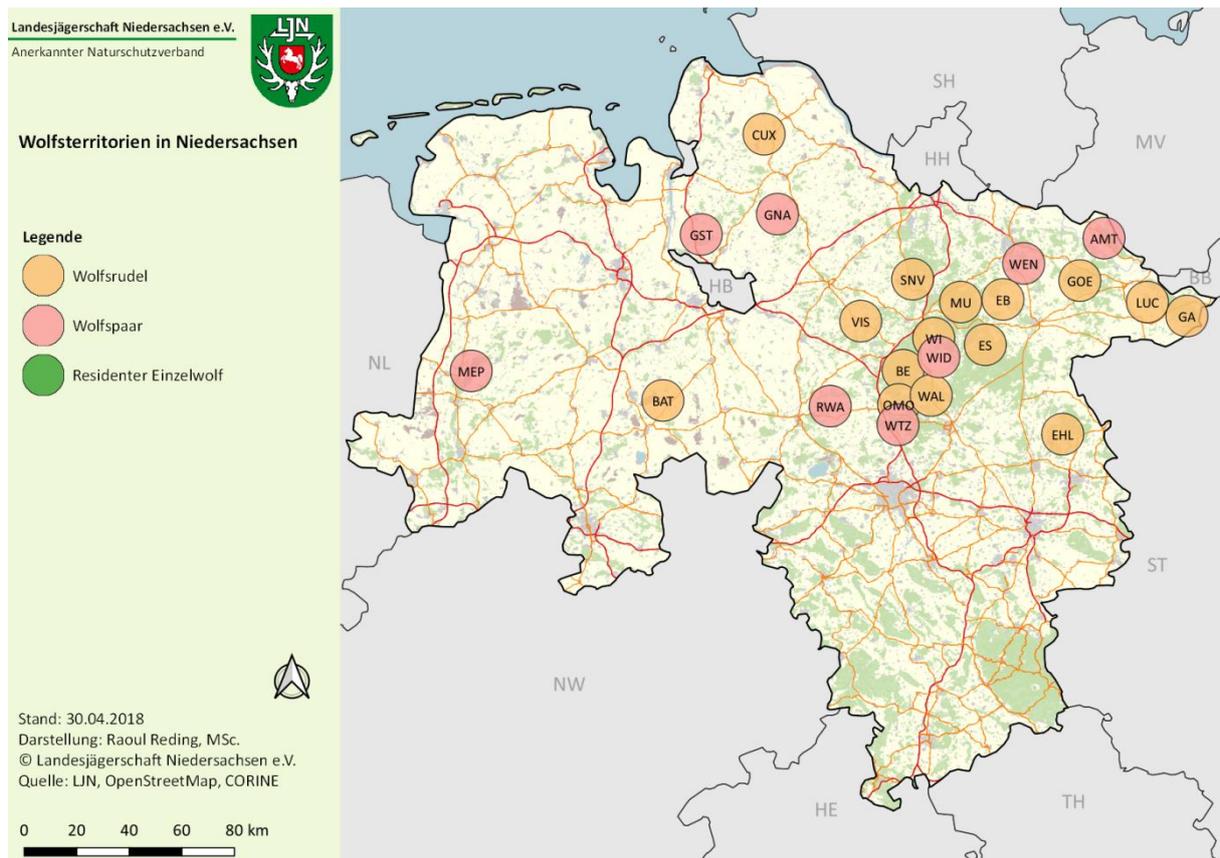


Abb. 16: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

Für den Berichtszeitraum konnten 23 Wolfsterritorien in Niedersachsen bestätigt werden: 15 Wolfsrudel und 8 Wolfspaare.

In den bekannten niedersächsischen Territorien konnten 47 adulte, 6 adulte/subadulte, 6 subadulte und 57 juvenile Individuen, sowie 13 Individuen mit unklarem Alter bestätigt werden – also insgesamt 129 Wölfe. Da es sich hierbei nur um die tatsächlich nachgewiesenen Individuen handelt, sind diese Zahlen als Minimalwerte zu betrachten. Die realen Individuenzahlen können u.U. deutlich höher sein.

Tabelle 2: Status und nachgewiesene Individuen in bestätigten Territorien und Suchgebieten in Niedersachsen im Monitoringjahr 2017/2018.

| Status / Gebiet | Abk. | adult | adult oder subadult | subadult | juvenil | Alter unklar | Summe |
|-------------------------|------|-----------|---------------------------|----------|-----------|-----------------|------------|
| Wolfsrudel | | | | | | | |
| Barnstorf | BAT | 2 | 0 | 0 | 4 | 0 | 6 |
| Bergen | BE | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 6 |
| Munster/Bispingen | MU | 3 | 1 | 1 | 6 | 0 | 11 |
| Cuxhaven | CUX | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Die Lucie | LUC | 2 | 0 | 0 | 4 | 0 | 6 |
| Ebstorf | EB | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 3 |
| Ehra-Lessien | EHL | 2 | 0 | 0 | 7 | 0 | 9 |
| Eschede/ Rheinmetall | ES | 2 | 0 | 1 | 7 | 1 | 11 |
| Gartow | GA | 2 | 0 | 0 | 0 | 4 | 6 |
| Göhrde | GOE | 2 | 0 | 1 | 9 | 0 | 12 |
| Ostenholzer Moor | OMO | 3 | 0 | 1 | 6 | 0 | 10 |
| Schneverdingen | SNV | 2 | 0 | 0 | 7 | 2 | 11 |
| Visselhövede | VIS | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 3 |
| Walle | WAL | 2 | 0 | 0 | 4 | 0 | 6 |
| Wietzendorf | WI | 2 | 0 | 0 | 1 | 5 | 8 |
| Wolfspaire | | | | | | | |
| Amt Neuhaus | AMT | 2 | | | | | 2 |
| Garlstedt | GST | 2 | | | | | 2 |
| Gnarrenburg | GNA | 2 | | | | | 2 |
| Meppen | MEP | 2 | | | | | 2 |
| Rodewald | RWA | 2 | | | | | 2 |
| Wendisch Evern | WEN | 2 | | | | | 2 |
| Wietze | WTZ | 2 | | | | | 2 |
| Widdernhausen | WID | 2 | | | | | 2 |
| Summe: | | 47 | 6 | 6 | 57 | 13 | 129 |

Für den Statusbericht an die Europäische Kommission werden für die Beschreibung des Verbreitungsgebietes alle Rasterzellen des EU-Grids (10 x 10km) genutzt, welche durch sichere Wolfsnachweise belegt sind. In Niedersachsen konnten im Monitoringjahr 2017/2018 insgesamt 158 Rasterzellen durch Wolfsnachweise belegt werden, in 11 Rasterzellen wurde Reproduktion nachgewiesen.

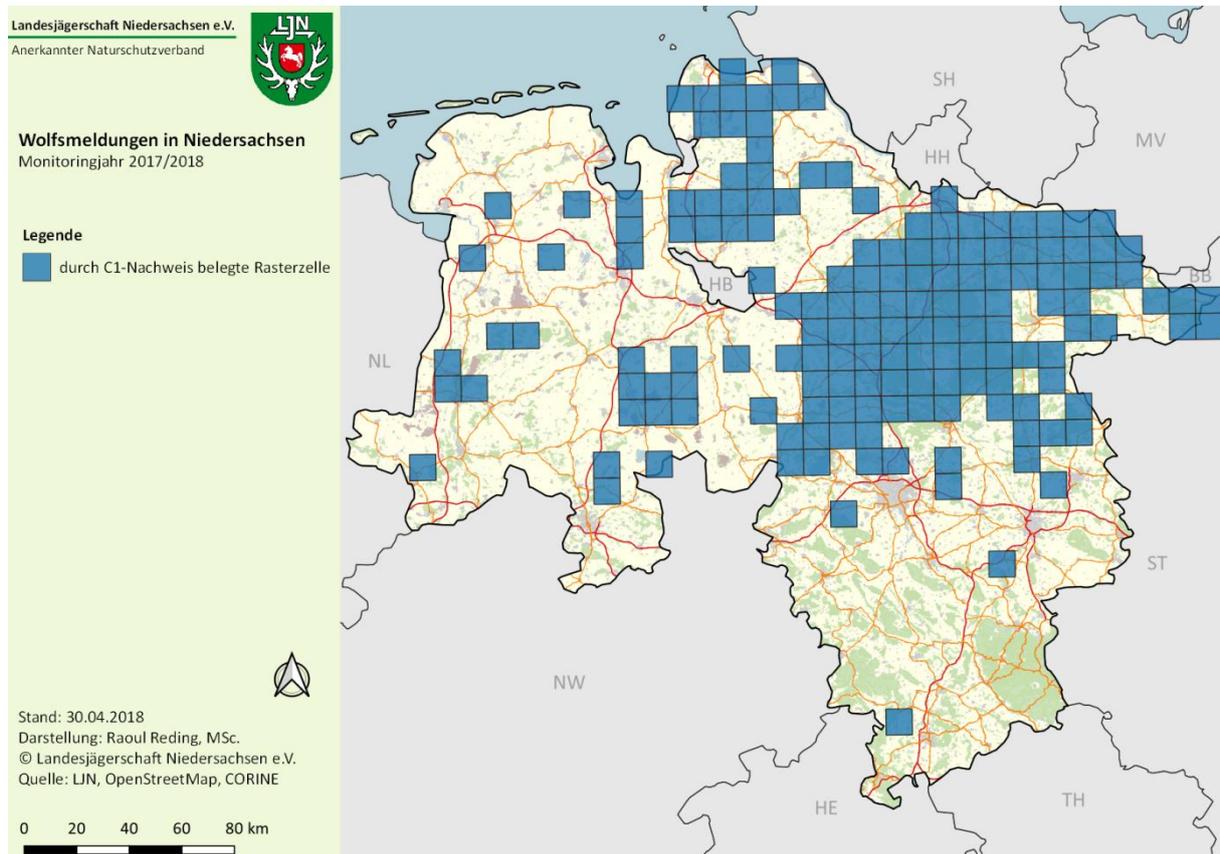


Abb. 17: Durch Wolfsnachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10 km in Niedersachsen für das Monitoringjahr 2017/2018.

4. TOTFUNDE

Im Monitoringjahr 2017/2018 wurden insgesamt 29 Totfunde in das Monitoring aufgenommen, in 21 Fällen konnte der Kadaver als Wolf identifiziert werden.

Tabelle 3: Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

| Datum | Rudel | Individuum | Geschlecht | Alter | Todesursache |
|------------|--|------------|------------|----------------------|--------------------------|
| 04.07.2017 | Fähe Munster/Bispingen, Mitteleuropäische Flachlandpopulation | GW801f | weiblich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 08.08.2017 | Welpen Munster/Bispingen | GW817m | männlich | juvenil | Natürliche Ursache |
| 08.08.2017 | Welpen Munster/Bispingen | GW818m | männlich | juvenil | Natürliche Ursache |
| 05.10.2017 | Mitteleuropäische Flachlandpopulation | GW851m | männlich | subadult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 07.10.2017 | Welpen Cuxhaven | GW482m | männlich | adult | Schuss |
| 10.11.2017 | Fähe Ostenholzer Moor, Welpen Bergen | GW524f | weiblich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 01.12.2017 | Welpen Cuxhaven | GW633m | männlich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 04.12.2017 | Welpen Ueckermünde | GW880m | männlich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 02.01.2018 | Welpen Visselhövede | GW887f | weiblich | subadult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 03.01.2018 | Welpen Eschede/Rheinmetall | GW889f | weiblich | juvenil/s ubadult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 22.01.2018 | Mitteleuropäische Flachlandpopulation | GW877f | weiblich | subadult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 24.01.2018 | Welpen Barnstorf | GW840m | männlich | juvenil | Straßen- /Bahnverkehr |

| | | | | | |
|------------|--|--------|----------|--------------------|--------------------------|
| 07.02.2018 | Welpen Bergen | GW809f | weiblich | subadult /adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 15.02.2018 | Welpen Göhrde | GW835m | männlich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 17.02.2018 | Welpen Hoher Fläming | GW898m | männlich | adult | Straßen- /Bahnverkehr |
| 15.03.2018 | Welpen Göhrde | GW937f | weiblich | juvenil | Straßen- /Bahnverkehr |
| 19.03.2018 | Mitteleuropäische Flachlandpopulation | GW939f | weiblich | juvenil | Straßen- /Bahnverkehr |
| 04.04.2018 | Welpen Schneverdingen | GW915m | männlich | juvenil | Straßen- /Bahnverkehr |
| 06.04.2018 | Welpen Die Lucie | GW916m | männlich | juvenil | Schuss |
| 27.04.2018 | Welpen Wietzendorf | GW830f | weiblich | juvenil | Straßen- /Bahnverkehr |
| 06.03.2018 | Welpen Wietzendorf | GW927f | weiblich | juvenil | Schuss |

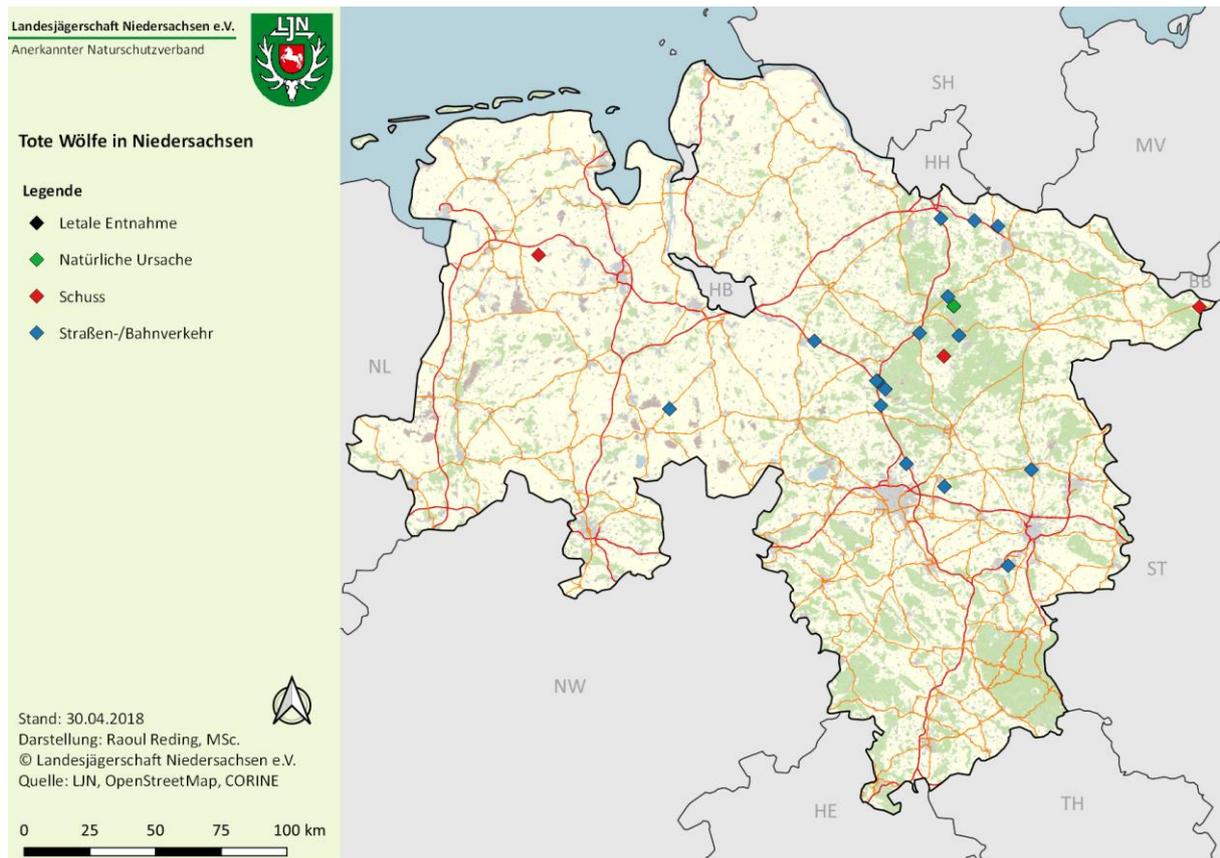


Abb. 18: Geografische Verteilung der Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

5. ÜBERGRIFFE AUF NUTZTIERE

Insgesamt wurden im Monitoringjahr 2017/2018 237 Übergriffe auf Nutztiere im Rahmen des Monitorings dokumentiert. Dabei wurden insgesamt 468 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl der Übergriffe ist im Vergleich zum letzten Monitoringjahr (166 Fälle) stark angestiegen. Bei 159 Fällen wurde der Wolf als Verursacher amtlich vom Wolfsbüro des NLWKN bestätigt, in 39 Fällen konnte der Wolf als Verursacher ausgeschlossen werden. In 19 Fällen war eine sichere Feststellung des Verursachers nicht möglich. In 20 Fällen war eine Beurteilung nicht möglich.

Die meisten Übergriffe (n=149) hat es auf Schafe gegeben, davon konnten 113 Übergriffe dem Wolf zugeschrieben werden. Am zweitstärksten waren Rinder betroffen, hierbei kam es zu 64 Übergriffen, von denen 34 auf den Wolf als Verursacher zurückzuführen sind. Weiterhin hat es Übergriffe auf Gatterwild (n=10), Pferde (n=8) und Ziegen (n=3) gegeben. Bei 3 weiteren Übergriffen wurde bei der Tierart nicht zwischen Schaf und Ziegen differenziert (Kategorie Schaf/Ziege). Details zur Anzahl von Übergriffen sind in Tabelle 4, Abb. 19 und Abb. 20 dargestellt.

Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

| Tierart | Wolf | Wolf nicht nachweisbar | kein Wolf | keine Beurteilung möglich | Gesamt |
|---------------|------------|------------------------|-----------|---------------------------|------------|
| Gatterwild | 6 | 2 | 2 | 0 | 10 |
| Pferd | 0 | 1 | 4 | 3 | 8 |
| Rind | 34 | 10 | 14 | 6 | 64 |
| Schaf | 113 | 6 | 19 | 11 | 149 |
| Ziege | 3 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Schaf/Ziege | 3 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Gesamt | 159 | 19 | 39 | 20 | 237 |

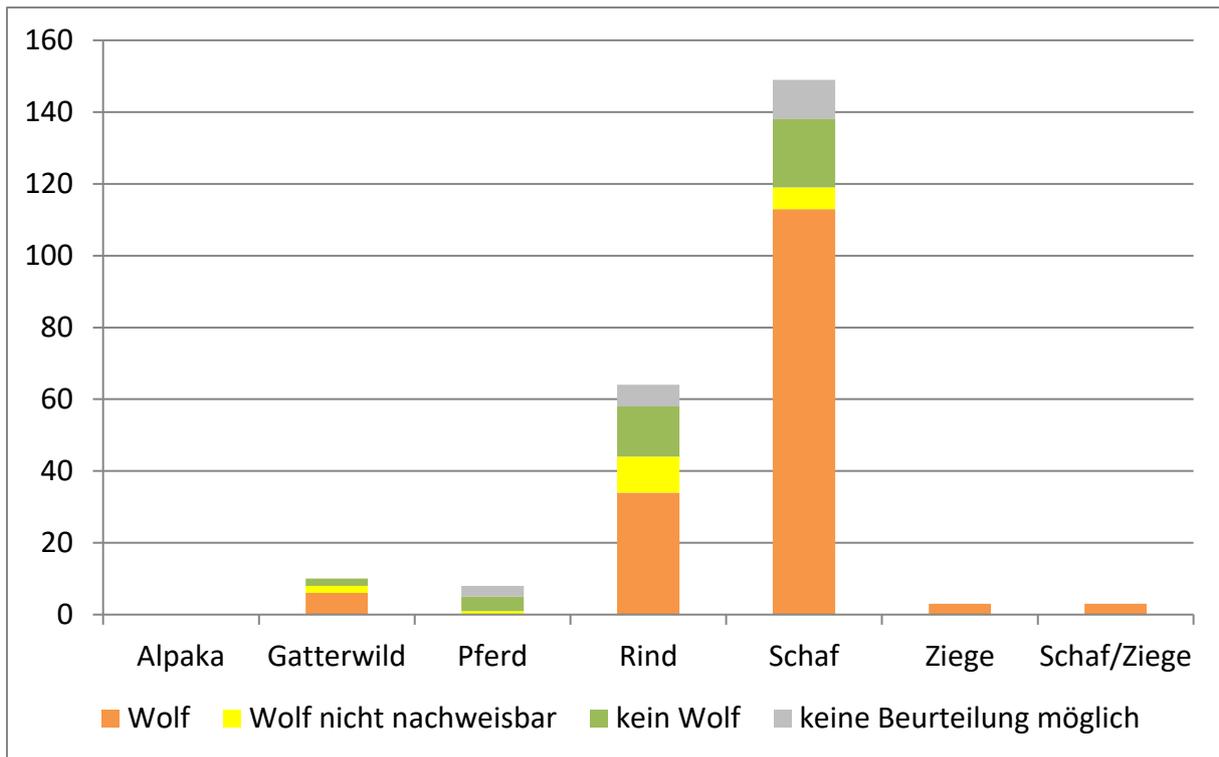


Abb. 19: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

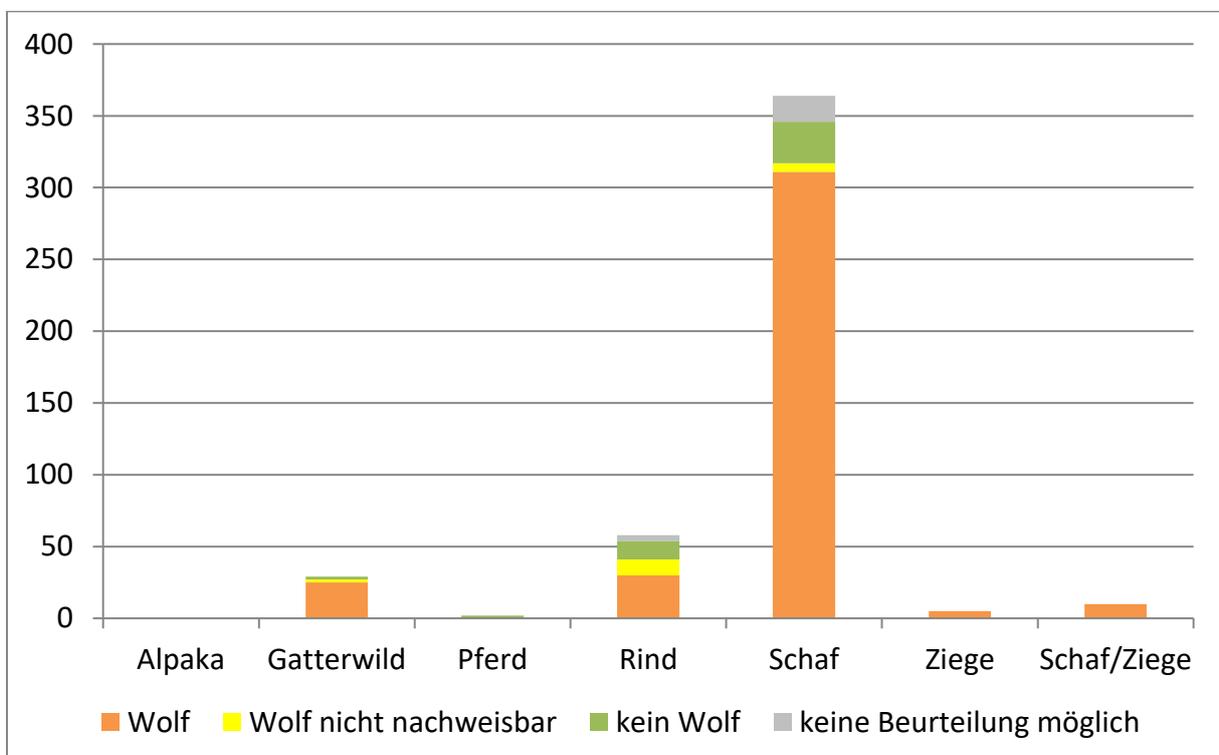


Abb. 20: Anzahl von getöteten Tieren im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

Die meisten Übergriffe hat es im Landkreis Cuxhaven (n=49) gegeben, davon konnte in 37 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt werden. Mit 29 Übergriffen ist der Landkreis Lüneburg am zweithäufigsten von Übergriffen betroffen, hier wurde der Wolf in 23 Fällen als Verursacher festgestellt. Informationen zu weiteren Landkreisen sind in Tabelle 5, sowie in Abb. 21 detailliert dargestellt.

Tabelle 5: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.

| Landkreis | Wolf | Wolf nicht nachweisbar | kein Wolf | keine Beurteilung möglich | Gesamt |
|------------|------|------------------------|-----------|---------------------------|--------|
| AUR | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| BRA | 3 | 0 | 2 | 2 | 7 |
| BS | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CE | 9 | 1 | 1 | 3 | 14 |
| CLP | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| CUX | 37 | 2 | 6 | 4 | 49 |
| DAN | 3 | 0 | 2 | 0 | 5 |
| DEL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DH | 25 | 2 | 0 | 0 | 27 |
| EL | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| EMD | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| FRI | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| GF | 3 | 1 | 2 | 0 | 6 |
| GÖ | 0 | 0 | 2 | 2 | 4 |
| GS | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| H | 3 | 1 | 2 | 0 | 6 |
| HE | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| HI | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| HK | 12 | 2 | 1 | 0 | 15 |
| HM | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| HOL | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 |
| LER | 1 | 0 | 3 | 3 | 7 |
| LG | 23 | 2 | 2 | 2 | 29 |
| NI | 11 | 1 | 1 | 1 | 14 |
| NOH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| NOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| OHA | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| OHZ | 3 | 1 | 0 | 0 | 4 |
| OL | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 |
| OL (Stadt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| OS | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 |
| OS (Stadt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| PE | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | |
|---------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| ROW | 1 | 1 | 4 | 1 | 7 |
| SHG | 0 | 2 | 1 | 0 | 3 |
| STD | 3 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| SZ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| UE | 9 | 0 | 2 | 0 | 11 |
| VEC | 5 | 0 | 2 | 0 | 7 |
| VER | 3 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| WF | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WHV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WL | 3 | 0 | 0 | 1 | 4 |
| WOB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WST | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| WTM | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Gesamt | 159 | 19 | 39 | 20 | 237 |

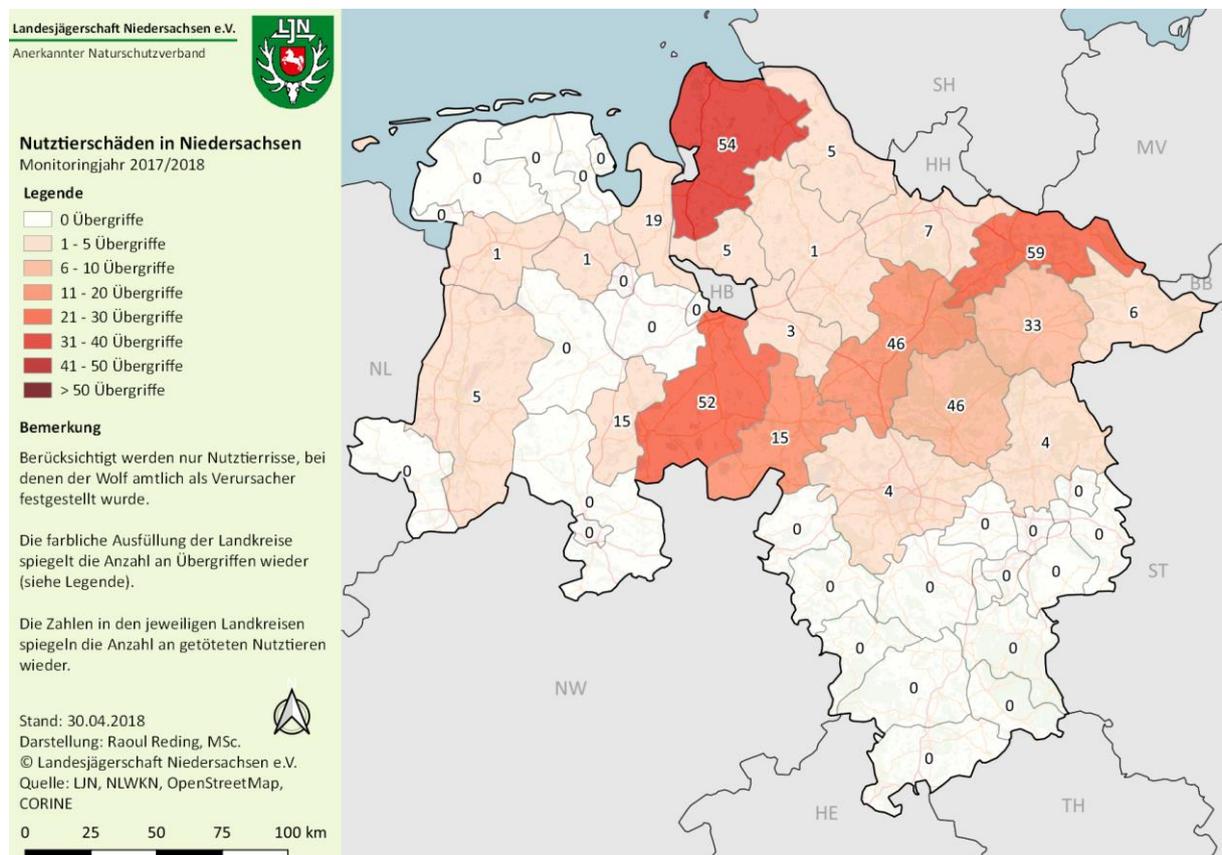


Abb. 21: Verteilung der Nutztierschäden nach Landkreisen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierschäden berücksichtigt, bei denen der Wolf als Verursacher amtlich festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.

6. LITERATUR

Linnell, J., Salvatori, V. & Boitani, L., 2008. Guidelines for population level management plans for large carnivores in Europe. A Large Carnivore Initiative for Europe report prepared for the European Commission (contract 070501/2005/424162/MAR/B2).

Reinhardt, I., Kluth, G., Kaczensky, P., Knauer, F., Rauer, G., Wölfel, S., Huckschlag, D. & Wotschikowsky, U., 2015. Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413, Bonn, Bundesamt für Naturschutz.

7. VERZEICHNISSE

7.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| <i>Abb. 1: Verteilung der im Monitoringjahr 2017/2018 in Deutschland nachgewiesenen Wolfsterritorien.</i> | 7 |
| <i>Abb. 2: Wolfsnachweise in Deutschland im Monitoringjahr 2017/2018 (© Bundesamt für Naturschutz).</i> | 8 |
| <i>Abb. 3: Meldesystem in Niedersachsen.</i> | 10 |
| <i>Abb. 4: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 nach SCALP-Kriterium (n=3042).</i> | 12 |
| <i>Abb. 5: Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i> | 13 |
| <i>Abb. 6: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallaufnahme. Sie zeigt einen Wolf des Eschede/Rheinmetall Wolfsrudels (© LfN/Grüntjens).</i> | 15 |
| <i>Abb. 7: Herkunft aller Meldungen im Monitoringjahr 2017/2018 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i> | 16 |
| <i>Abb. 8: Herkunft aller C1-Nachweise im Monitoringjahr 2017/2018 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i> | 16 |
| <i>Abb. 9: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.</i> | 17 |
| <i>Abb. 10: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.</i> | 18 |
| <i>Abb. 11: Anteile an Meldungen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i> | 19 |
| <i>Abb. 12: Anteile an C1-Nachweisen die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i> | 19 |
| <i>Abb. 13: Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren und SCALP-Kriterien.</i> | 20 |

| | |
|---|-----------|
| <i>Abb. 14: Relative Verteilung der nach den SCALP-Kriterien bewerteten Wolfsmeldungen nach Monitoringjahren.</i> | <i>21</i> |
| <i>Abb. 15: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>22</i> |
| <i>Abb. 16: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>23</i> |
| <i>Abb. 17: Durch Wolfsnachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10 km in Niedersachsen für das Monitoringjahr 2017/2018.</i> | <i>25</i> |
| <i>Abb. 18: Geografische Verteilung der Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>28</i> |
| <i>Abb. 19: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>30</i> |
| <i>Abb. 20: Anzahl von getöteten Tieren im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>30</i> |
| <i>Abb. 21: Verteilung der Nutztierschäden nach Landkreisen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierschäden berücksichtigt, bei denen der Wolf als Verursacher amtlich festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.</i> | <i>32</i> |

7.2. TABELLENVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| <i>Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im Monitoringjahr 2017/2018 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i> | <i>14</i> |
| <i>Tabelle 2: Status und nachgewiesene Individuen in bestätigten Territorien und Suchgebieten in Niedersachsen im Monitoringjahr 2017/2018.</i> | <i>24</i> |
| <i>Tabelle 3: Totfunde von Wölfen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>26</i> |
| <i>Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>29</i> |
| <i>Tabelle 5: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im Monitoringjahr 2017/2018 in Niedersachsen.</i> | <i>31</i> |

8. ANHANG

Nutztierriß-Tabelle des NLWKN.

| Lfd. Nr. | Datum | Landkreis | konkrete Örtlichkeit | Tierart | Anzahl toter bzw. später eingeschläferter Tiere | Schadensverursacher | Bemerkungen | Grundschutz |
|----------|------------|-----------|----------------------|------------|---|----------------------------------|--|-------------|
| 441 | 02.05.2017 | DH | Aschen | Gatterwild | 2 | Wolf | | |
| 442 | 04.05.2017 | CUX | Geversdorf | Schaf | 1 | Wolf | 3 verletzte Lämmer | |
| 443 | 05.05.2017 | CUX | Wehdel | Schaf | 2 | Wolf | 2 verletzt, 1 Schaf ist verschollen | |
| 444 | 05.05.2017 | LG | Reinstorf | Gatterwild | 1 | Wolf nicht nachweisbar | 1 toter Hirsch | |
| 445 | 03.05.2017 | WL | Wehlen | Schaf | 0 | Keine Beurteilung möglich | 1 Schaf und 2 Lämmer verletzt | |
| 446 | 09.05.2017 | HK | Häuslingen | Rind | 1 | kein Wolf | | |
| 447 | 11.05.2017 | NI | Lichtenmoor | Schaf | 2 | Wolf | 3 verletzte Schafe. 1 Schaf ist verschollen. | |
| 448 | 14.05.2017 | LG | Horndorf | Schaf | 2 | Wolf | | |
| 449 | 15.05.2017 | CUX | Wersabe | Schaf | 1 | kein Wolf | | |
| 450 | 16.05.2017 | UE | Altenebstorf | Schaf | 1 | Wolf | 1 verschollenes Schaf | |
| 451 | 20.05.2017 | ROW | Basdahl | Rind | 1 | kein Wolf | | |
| 452 | 19.05.2017 | STD | Balje | Rind | 1 | Wolf | | |
| 453 | 22.05.2017 | ROW | Basdahl | Rind | 1 | keine Beurteilung möglich | Keine Beurteilung möglich, da Kadaver vorzeitig entsorgt wurde, bevor Dokumentation erfolgen konnte. | |
| 454 | 28.05.2017 | CUX | Steinau | Rind | 1 | Wolf | | |
| 456 | 31.05.2017 | OHZ | Ohlenstedt | Pferd | 0 | Wolf nicht nachweisbar | verletzte Ponystute | |
| 457 | 01.06.2017 | ROW | Bohnste/Heeslingen | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | |
| 458 | 05.06.2017 | CUX | Steinau | Rind | 1 | Wolf | | |
| 459 | 04.06.2017 | ROW | Basdahl | Rind | 1 | kein Wolf | | |

| | | | | | | | |
|-----|------------|-----|----------------------|-------|---|---------------------------|---|
| 460 | 05.06.2017 | LER | Rhauderfehn | Rind | 1 | keine Beurteilung möglich | Es war keine Beurteilung möglich. |
| 463 | 10.06.2017 | CUX | Wersabe | Schaf | 2 | kein Wolf | |
| 464 | 10.06.2017 | CUX | Offenwarden | Rind | 0 | Keine Beurteilung möglich | 2 verschwundene Kälber unversehrt wiederaufgetaucht. Keine Beurteilung möglich. |
| 465 | 13.06.2017 | CUX | Offenwarden | Schaf | 2 | kein Wolf | Unbekannte Anzahl Lämmer ist verschollen. |
| 466 | 20.06.2017 | CUX | Bramstedt | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verschollen. |
| 468 | 24.06.2017 | CUX | Ankelohe | Rind | 1 | Wolf | 1 verletztes Rind musste eingeschläfert werden |
| 469 | 04.06.2017 | GÖ | Gittelde | Rind | 1 | kein Wolf | |
| 470 | 29.06.2017 | UE | Allenbostel | Schaf | 3 | Wolf | |
| 471 | 29.06.2017 | CUX | Ankelohe | Rind | 1 | Wolf | 1 Kalb ist tot |
| 472 | 04.07.2017 | CUX | Wanna | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | 1 Kalb ist tot |
| 473 | 04.06.2017 | GF | Wasbüttel | Rind | 1 | kein Wolf | |
| 474 | 07.07.2017 | CUX | Mittelstenahe | Rind | 1 | Wolf | 1 trächtige Kuh ist tot. |
| 475 | 10.07.2017 | CUX | Driftsehte | Schaf | 1 | Wolf | |
| 476 | 11.07.2017 | UE | Wichtenbeck | Schaf | 3 | Wolf | 2 verletzte Schafe notgetötet |
| 477 | 16.07.2017 | LG | Sülbeck | Schaf | 2 | Wolf | |
| 478 | 15.07.2017 | CE | Schmarbeck / Faßberg | Schaf | 4 | Wolf | 1 Schaf ist verschollen |
| 479 | 16.07.2017 | DH | Dreeke | Schaf | 1 | Wolf | |
| 480 | 18.07.2017 | CUX | Bovenmoor | Rind | 1 | Wolf | 1 Kalb, 7 Monate alt wurde eingeschläfert |
| 481 | 17.07.2017 | DH | Cornau | Schaf | 2 | Wolf | |
| 482 | 13.07.2017 | DH | Freistatt | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | |
| 483 | 18.07.2017 | CE | Faßberg | Schaf | 3 | Wolf | |
| 484 | 21.07.2017 | CUX | Bülkau | Rind | 1 | Wolf | |

| | | | | | | | |
|-----|------------|-----|----------------|-------|----|---------------------------|--|
| 485 | 20.07.2017 | ROW | Gnarrenburg | Rind | 1 | kein Wolf | |
| 486 | 24.07.2017 | DH | Eydelstedt | Schaf | 1 | Wolf | 1 verletztes Schaf musste eingeschläfert werden. |
| 487 | 28.07.2017 | Cux | Stinstedt | Rind | 0 | Wolf | 1 Rind verletzt |
| 488 | 27.07.2017 | DH | Aschen | Schaf | 1 | Wolf | |
| 489 | 30.07.2017 | GF | Wesendorf | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | |
| 490 | 03.08.2017 | BRA | Schmalenfleth | Schaf | 1 | kein Wolf | |
| 491 | 04.08.2017 | CUX | Wanna | Rind | 1 | Wolf | |
| 492 | 05.08.2017 | CUX | Wanna | Rind | 1 | Wolf | |
| 493 | 03.08.2017 | LER | Jheringsfehn | Schaf | 1 | kein Wolf | |
| 494 | 08.08.2017 | CUX | Altenbruch | Schaf | 5 | Wolf | 1 verletztes Schaf. 2 verletzte Lämmer |
| 495 | 08.08.2017 | CUX | Hetthorn | Pferd | 0 | keine Beurteilung möglich | 1 verletztes Pony |
| 496 | 09.08.2017 | CUX | Ihlienworth | Rind | 1 | Wolf | plus 1 verletztes Rind |
| 497 | 12.08.2017 | CUX | Meckelstedt | Rind | 0 | Keine Beurteilung möglich | 1 verletztes Rind |
| 498 | 15.08.2017 | DH | Drentwede | Schaf | 4 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt. |
| 499 | 17.08.2017 | DH | Mäkel | Schaf | 2 | Wolf | |
| 500 | 17.08.2017 | CE | Schmarbeck | Schaf | 20 | Wolf | 13 Schafe tot. 7 Schafe mussten eingeschläfert werden. |
| 501 | 17.08.2017 | LG | Rettmer | Schaf | 4 | Wolf | 2 Schafe tot, 2 mussten eingeschläfert werden. 1 Schaf ist verletzt. |
| 502 | 22.08.2017 | LG | Wendisch-Evern | Schaf | 1 | Wolf | 1 Lamm ist tot. 1 Mutterschaf ist verletzt. |
| 503 | 19.08.2017 | DH | Barnstorf | Rind | 2 | Wolf nicht nachweisbar | 2 Kälber sind tot. |
| 504 | 23.08.2017 | CUX | Bovenmoor | Rind | 1 | Wolf | |

| | | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|------------------------|-------|--|---|----------------------------------|---|--|
| 505 | 24.08.2017 | DH | Barnstorf | Schaf | | 3 | Wolf | 1 Schaf ist tot. 2 Schafe mussten eingeschlachtet werden. | |
| 506 | 26.08.2017 | DH | Drentwede | Schaf | | 3 | Wolf | | |
| 507 | 26.08.2017 | CUX | Ahlenmoor / Neuenwalde | Rind | | 1 | Wolf | | |
| 508 | 27.08.2017 | DH | Drebber | Ziege | | 1 | Wolf | | |
| 509 | 28.08.2017 | DH | Düste | Schaf | | 2 | Wolf | | |
| 510 | 01.09.2017 | CUX | Neuenwalde | Rind | | 1 | Wolf | | |
| 511 | 02.09.2017 | CUX | Wanna | Rind | | 1 | Wolf | | |
| 512 | 01.09.2017 | NI | Rodewald | Rind | | 1 | Wolf | Ein totes Kalb. | |
| 513 | 05.09.2017 | DH | Drentwede | Schaf | | 2 | Wolf | | |
| 514 | 30.08.2017 | NI | Bolsehlen | Rind | | 1 | Wolf nicht nachweisbar | Ein totes Kalb. | |
| 515 | 04.09.2017 | VEC | Visbek | Schaf | | 1 | kein Wolf | | |
| 516 | 08.09.2017 | CUX | Wanna | Schaf | | 2 | Wolf | 2 tote und ein verletztes Schaf | |
| 517 | 10.09.2017 | LG | Radenbeck | Schaf | | 2 | Wolf | | |
| 518 | 06.09.2017 | CUX | Bovenmoor | Rind | | 1 | Wolf | | |
| 519 | 12.09.2017 | VEC | Telbrake | Schaf | | 3 | Wolf | 3 tote Wildschafe | |
| 520 | 13.09.2017 | DH | Drebber | Schaf | | 1 | Wolf | | |
| 521 | 14.09.2017 | DH | Wetschen | Schaf | | 3 | Wolf | | |
| 522 | 14.09.2017 | CUX | Wanna | Schaf | | 5 | Wolf | 5 tote und 1 verletztes Schaf | |
| 523 | 11.09.2017 | VEC | Goldenstedt | Ziege | | 2 | Wolf | | |
| 524 | 10.09.2017 | GÖ | Förste | Pferd | | 1 | kein Wolf | plus 1 verletztes Pferd | |
| 525 | 14.09.2017 | NI | Wietzen | Pferd | | 0 | kein Wolf | 2 verletzte Pferde | |
| 526 | 14.09.2017 | LER | Moormerland | Rind | | 1 | Wolf | 1 totes Kalb. | |
| 527 | 17.09.2017 | CUX | Hymendorf | Rind | | 1 | Wolf | | |
| 528 | 16.09.2017 | DH | Drebber | Rind | | 1 | Wolf | 1 totes Jungrind | |
| 529 | 09.09.2017 | NI | Lichtenmoor | Schaf | | 2 | keine Beurteilung möglich | 1 verletztes Schaf | |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|-----------------------------|------------|----|---------------------------|---|--|
| 530 | 10.09.2017 | LER | Klostermoor | Schaf | 0 | keine Beurteilung möglich | 1 verletzte Heidschnucke | |
| 531 | 17.09.2017 | OHZ | Verlüßmoor | Rind | 1 | Wolf | 1 totes Jungrind. | |
| 532 | 07.08.2017 | LG | Wendisch-Evern | Rind | 0 | Wolf | 1 Rind ist verletzt. | |
| 533 | 20.09.2017 | LG | Deutsch-Evern | Schaf | 3 | Wolf | 2 Schafe sind verschollen. | |
| 534 | 23.09.2017 | CUX | Frelsdorf | Rind | 0 | Wolf | 1 Kalb und die Mutterkuh sind verletzt. | |
| 535 | 12.09.2017 | HK | Düshorn | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | |
| 536 | 22.09.2017 | WST | Hahn-Lehmden | Rind | 1 | Wolf | | |
| 537 | 18.09.2017 | UE | Niendorf | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 538 | 24.09.2017 | DH | Drentwede | Schaf | 2 | Wolf | | |
| 539 | 22.09.2017 | BRA | Jade | Schaf | 3 | Wolf | 1 verletztes Schaf | |
| 540 | 24.09.2017 | BRA | Jade | Schaf | 13 | Wolf | 10 verletzte Schafe | |
| 541 | 26.09.2017 | VER | Fischerhude | Rind | 1 | Wolf | 1 totes Kalb | |
| 542 | 04.09.2017 | ROW | Byhusen | Schaf | 1 | kein Wolf | | |
| 543 | 26.09.2017 | CUX | Hemmoor-Hemm | Schaf | 1 | Wolf | 3 weitere Schafe sind verletzt | |
| 544 | 21.09.2017 | CUX | Nordholz / Altenwalde | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | |
| 545 | 01.10.2017 | CUX | Steinau | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | |
| 546 | 20.07.2017 | BRA | Berne | Schaf | 3 | keine Beurteilung möglich | | |
| 547 | 03.10.2017 | OHZ | Hambergen / Lübberstedt | Schaf | 3 | Wolf | | |
| 548 | 02.10.2017 | CUX | Lamstedt-Nindorf | Rind | 1 | kein Wolf | 1 Kalb ist tot | |
| 549 | 04.10.2017 | VEC | Goldenstedt-Lutten | Rind | 0 | Wolf | 2 Kälber sind verletzt. | |
| 550 | 04.10.2017 | VEC | Vechta-Holzhausen | Gatterwild | 4 | Wolf | 4 tote Hirschkühe | |
| 551 | 03.10.2017 | DAN | Molden | Rind | 1 | kein Wolf | 1 totes Kalb | |
| 552 | 06.10.2017 | CE | Adelheidsdorf / OT Großmoor | Schaf | 5 | kein Wolf | | |
| 553 | 07.10.2017 | DAN | Groß Gußborn | Rind | 1 | kein Wolf | 1 Kalb ist tot | |

| | | | | | | | |
|-----|------------|-----|---------------------|------------|---|---------------------------|--|
| 554 | 07.10.2017 | CE | Eversen | Schaf | 1 | keine Beurteilung möglich | 1 Heidschnucke ist tot. Dokumentation liegt nicht vor. |
| 555 | 07.10.2017 | LER | Westoverledingen | Rind | 1 | keine Beurteilung möglich | 1 Jungrind ist tot |
| 556 | 09.10.2017 | LG | Hohnstorf/Elbe | Rind | 1 | kein Wolf | 1 Kalb ist tot |
| 557 | 09.10.2017 | CUX | Schwegen | Rind | 1 | Wolf | 1 Jungrind ist tot |
| 558 | 11.10.2017 | CUX | Albstedt | Schaf | 2 | keine Beurteilung möglich | |
| 559 | 11.10.2017 | UE | Allenbostel | Pferd | 0 | kein Wolf | 1 Pferd ist verletzt |
| 560 | 14.10.2017 | DH | Cornau | Schaf | 1 | Wolf | |
| 561 | 17.10.2017 | DH | Cornau | Rind | 1 | Wolf | 1 Kalb ist tot |
| 562 | 16.10.2017 | GÖ | Osterode | Pferd | 0 | keine Beurteilung möglich | 1 Pferd ist verletzt |
| 563 | 17.10.2017 | OHZ | Hambergen | Rind | 1 | Wolf | |
| 564 | 14.10.2017 | CUX | Steinau | Schaf | 1 | Wolf | 2 verletzte Schafe |
| 565 | 15.10.2017 | OS | Gehrde | Pferd | 1 | kein Wolf | |
| 566 | 21.10.2017 | LG | Brackede | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | |
| 567 | 22.10.2017 | ROW | Bleckwedel | Rind | 1 | Wolf | |
| 568 | 19.10.2017 | LG | Groß Banratz | Schaf | 1 | Wolf | |
| 569 | 23.10.2017 | DH | Aschen | Gatterwild | 2 | Wolf | |
| 570 | 23.10.2017 | WL | Hanstedt | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt |
| 571 | 27.10.2017 | VEC | Tonnenmoor | Schaf | 6 | Wolf | 3 Schafe sind verletzt |
| 572 | 28.10.2017 | AUR | Dornumergrode | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | |
| 573 | 30.10.2017 | DH | Eydelstedt-Wuthenau | Schaf | 3 | Wolf | 3 Schafe sind verletzt |
| 574 | 30.10.2017 | CUX | Lüdingworth | Schaf | 3 | Wolf | 2 Schafe sind verletzt |
| 575 | 03.11.2017 | NI | Steimbke | Schaf | 1 | Wolf | |
| 576 | 11.11.2017 | NI | Lichtenhorst | Schaf | 2 | Wolf | |
| 577 | 11.11.2017 | NI | Lichtenhorst | Schaf | 2 | Wolf | |
| 578 | 10.11.2017 | UE | Rieste | Schaf | 1 | Wolf | |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|---------------------|------------|----|----------------------------------|--|--|
| 579 | 12.11.2017 | NI | Lichtenmoor | Schaf | 0 | Wolf | 1 verletztes Schaf | |
| 580 | 30.10.2017 | HOL | Merxhausen- Heinade | Schaf | 1 | kein Wolf | | |
| 581 | 14.11.2017 | GÖ | Osterode | Pferd | 0 | keine Beurteilung möglich | 1 Pferd ist nach Ausbruch verletzt. Die Ursache für den Ausbruch ist unbekannt | |
| 582 | 02.11.2017 | LG | Neuhaus | Schaf | 5 | Wolf | | |
| 583 | 14.11.2017 | UE | Sudenburg | Schaf | 11 | Wolf | | |
| 584 | 15.11.2017 | DH | Freistatt | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 585 | 16.11.2017 | DAN | Künsche | Schaf | 2 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | |
| 586 | 14.11.2017 | CE | Eversen | Schaf | 1 | keine Beurteilung möglich | 1 Schaf ist verschollen. Dokumentation liegt nicht vor. | |
| 587 | 17.11.2017 | DH | Aschen | Gatterwild | 9 | Wolf | | |
| 588 | 19.11.2017 | HK | Schneverdingen | Schaf | 12 | Wolf | plus 1 Schaf und 1 Lamm verschwunden | |
| 589 | 21.11.2017 | CUX | Steinau | Schaf | 1 | Wolf | 4 Schafe sind verletzt | |
| 590 | 21.11.2017 | LG | Rosenthal | Schaf | 2 | Wolf | | |
| 591 | 21.11.2017 | SHG | Obernwöhren | Schaf | 1 | kein Wolf | | |
| 592 | 23.11.2017 | UE | Böddenstedt | Schaf | 2 | kein Wolf | | |
| 593 | 23.11.2017 | CUX | Steinau | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 594 | 22.11.2017 | CUX | Schwegen | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | |
| 595 | 24.11.2017 | CUX | Nordleda | Rind | 1 | kein Wolf | Ein neugeborenes Kalb ist tot. | |
| 596 | 25.11.2017 | EL | Spahnharrenstätte | Schaf | 5 | Wolf | 8 Tiere sind verschollen. | |
| 597 | 24.11.2017 | LG | Bleckede | Schaf | 1 | Wolf | 1 Lamm ist tot. | |
| 598 | 25.11.2017 | LG | Neu Neetze | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 599 | 27.11.2017 | CUX | Steinau | Schaf | 8 | Wolf | weitere 4 Schafe sind verletzt | |
| 600 | 29.11.2017 | HK | Bispingen | Schaf | 8 | Wolf | 1 Schaf verschollen | |
| 601 | 01.12.2017 | WL | Otter | Schaf | 3 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|---------------------------|-------------|---|-----------|--|--------------------|
| 602 | 04.12.2017 | LG | Reinstorf | Schaf | 3 | Wolf | | |
| 603 | 08.12.2017 | LG | Amt Neuhaus | Schaf/Ziege | 3 | Wolf | | |
| 604 | 10.12.2017 | HK | Schneverdingen | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | |
| 605 | 10.12.2017 | LG | Amt Neuhaus | Schaf | 3 | Wolf | | |
| 606 | 13.12.2017 | HK | Schneverdingen | Schaf | 2 | Wolf | 1 Schaf ist verschollen | |
| 607 | 17.12.2017 | UE | Wulfstorf | Schaf | 7 | Wolf | weitere 13 Schafe sind verletzt, weitere 6 Schafe sind verschollen | |
| 608 | 17.12.2017 | LG | Dellien | Schaf | 3 | Wolf | | |
| 609 | 17.12.2017 | H | Lehrte-Immensen | Schaf | 1 | Wolf | weitere 4 Schafe verletzt, 1 Schaf verschollen | |
| 610 | 17.12.2017 | GF | Wittingen | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 611 | 10.12.2017 | FRI | Varel | Gatterwild | 1 | kein Wolf | | |
| 612 | 20.12.2017 | CUX | Odisheim | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 613 | 27.12.2017 | CE | Huxahl | Schaf/Ziege | 5 | Wolf | | |
| 614 | 24.12.2017 | GF | Dedelsdorf | Rind | 1 | Wolf | | |
| 615 | 26.12.2017 | H | Lehrte-Immensen | Schaf | 1 | Wolf | | |
| 616 | 07.01.2018 | LG | Radenbeck/ Thomasburg | Schaf | 1 | Wolf | | ja |
| 617 | 30.12.2017 | STD | Bargstedt- Frankenmoor | Schaf | 2 | Wolf | | nein |
| 618 | 10.01.2018 | LG | Bleckede | Schaf | 6 | Wolf | | ja |
| 619 | 11.01.2018 | LG | Bavendorf | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 620 | 14.01.2018 | CE | Bargfeld | Schaf | 2 | Wolf | 3 Schafe sind verschollen | nein |
| 621 | 14.01.2018 | CE | Eldingen | Schaf | 5 | Wolf | weitere 4 Schafe sind verletzt | nein |
| 622 | 15.01.2018 | DH | Freistatt | Rind | 1 | Wolf | | nicht erforderlich |
| 623 | 15.01.2018 | DH | Aschen | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 624 | 16.01.2018 | CUX | Lamstedt | Schaf | 1 | kein Wolf | 1 Schaf ist verletzt, 1 weiteres Schaf ist verschollen | nein |
| 625 | 19.01.2018 | UE | Wrestedt-Nettelkamp | Schaf | 4 | Wolf | 1 Schaf ist verschollen | nein |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|---------------------|-------------|---|-------------------------------|--|--------------------|
| 626 | 19.01.2018 | DAN | Splietau | Schaf/Ziege | 2 | Wolf | | eingeschränkt |
| 627 | 24.01.2018 | NI | Hilgermissen | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 628 | 27.01.2018 | WTM | Stedesdorf | Schaf | 1 | kein Wolf | DNA-Ergebnis: Hund | nein |
| 629 | 30.01.2018 | VEC | Goldenstedt | Schaf | 3 | kein Wolf | 1 Schaf ist verletzt | nein |
| 630 | 12.02.2018 | BRA | Rockenmoor-Elsfleth | Schaf | 3 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | nein |
| 631 | 13.02.2018 | HK | Walsrode-Vethem | Schaf | 6 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | nein |
| 632 | 13.02.2018 | H | Schneeren | Schaf | 2 | Wolf | | nein |
| 633 | 15.02.2018 | NI | Wienbergen/ Hoya | Schaf | 1 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | ja |
| 634 | 16.02.2018 | VER | Hülsen | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 635 | 16.02.2018 | VER | Hülsen | Schaf | 1 | Wolf | | ja |
| 636 | 18.02.2018 | HK | Schwarmstedt-Gilten | Schaf | 6 | Wolf | 2 Schafe sind verletzt, 16 Schafe sind verschollen | ja |
| 637 | 18.02.2018 | OL | Wardenburg | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | Ein Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 638 | 21.02.2018 | CLP | Cappeln-Nutteln | Schaf | 2 | kein Wolf | | nein |
| 639 | 21.02.2018 | OL | Wardenburg | Rind | 0 | kein Wolf | 1 Rind verletzt | nicht erforderlich |
| 640 | 23.02.2018 | HK | Rethem | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | nein |
| 641 | 26.02.2018 | DAN | Prabstorf | Schaf | 2 | Wolf | plus 1 Schaf verletzt | eingeschränkt |
| 642 | 23.02.2018 | NI | Brokeloh | Schaf | 3 | Wolf | | ja |
| 643 | 02.03.2018 | LER | Weener | Schaf | 1 | kein Wolf | | nein |
| 644 | 23.02.2018 | STD | Oederquart | Schaf | 2 | Wolf | plus 2 Schafe verletzt | ja |
| 645 | 06.03.2018 | DH | Cornau | Schaf | 2 | Wolf | | nein |
| 646 | 05.03.2018 | H | Burgdorf | Schaf | 1 | kein Wolf | | nein |
| 647 | 12.03.2018 | HK | Wietzendorf | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 648 | 07.03.2018 | LG | Radenbeck | Schaf | 4 | Wolf | | nein |
| 649 | 26.02.2018 | CE | Eschede/ Endeholz | Gatterwild | 4 | Wolf | 1 weiteres ist verletzt | nein |
| 650 | 21.02.2018 | GF | Wittingen | Schaf | 1 | kein Wolf | 1 Schaf ist verletzt, 2 weitere sind verschwunden | nein |
| 651 | 14.03.2018 | WL | Ashausen | Schaf | 3 | Wolf | | nein |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|-------------------|------------|---|---------------------------|---|--------------------|
| 652 | 14.03.2018 | CE | Hornbostel | Rind | 1 | keine Beurteilung möglich | 1 Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 653 | 15.03.2018 | H | Thönse | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | nein |
| 654 | 16.03.2018 | LG | Amelinghausen | Schaf | 6 | Wolf | 1 Schaf ist verschollen | nein |
| 655 | 18.03.2018 | CE | Eldingen | Schaf | 2 | Wolf | | nein |
| 656 | 18.03.2018 | CUX | Steinau | Schaf | 1 | Wolf | | eingeschränkt |
| 657 | 20.03.2018 | LG | Amt Neuhaus | Rind | 1 | kein Wolf | 1 Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 658 | 09.03.2018 | LG | Amt Neuhaus | Schaf | 1 | keine Beurteilung möglich | 1 Lamm ist tot | nein |
| 659 | 24.03.2018 | LG | Heiligenthal | Schaf | 2 | Wolf | 1 Schaf ist verletzt | nein |
| 660 | 26.03.2018 | SHG | Düdinghausen | Gatterwild | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | nein |
| 661 | 19.03.2018 | HOL | Bodenwerder | Schaf | 1 | keine Beurteilung möglich | Meldungseingang so spät, dass eine Dokumentation nicht möglich war. | |
| 662 | 27.03.2018 | LER | Westover-ledingen | Schaf | 1 | kein Wolf | | nein |
| 663 | 14.03.2018 | LG | Rettmer | Schaf | 6 | keine Beurteilung möglich | Meldungseingang so spät, dass eine Dokumentation nicht möglich war. | |
| 664 | 27.03.2018 | UE | Eddelstorf | Schaf | 2 | Wolf | Ein Schaf ist verletzt | nein |
| 665 | 18.03.2018 | H | Otze | Gatterwild | 1 | kein Wolf | | nein |
| 666 | 29.03.2018 | HK | Lünzen | Gatterwild | 4 | Wolf | 1 Damwild ist verschollen. | nein |
| 667 | 03.04.2018 | HK | Wietzendorf | Schaf | 1 | Wolf | 1 Lamm ist verschollen. | nein |
| 668 | 30.03.2018 | BRA | Colmar | Rind | 1 | kein Wolf | | nicht erforderlich |
| 669 | 07.04.2018 | GF | Stüde | Ziege | 2 | Wolf | 5 Ziegen sind verschollen. | nein |
| 670 | 09.04.2018 | HK | Grethem | Schaf | 3 | Wolf | 2 Schafe sind verletzt. | ja |
| 671 | 07.04.2018 | SHG | Lindhorst | Schaf | 1 | Wolf nicht nachweisbar | | nein |
| 672 | 13.04.2018 | NI | Heemsen | Schaf | 1 | Wolf | 1 Lamm ist tot | nein |
| 673 | 16.04.2018 | LG | Bleckede | Schaf | 3 | Wolf | 1 Lamm ist tot | nein |
| 674 | 17.04.2018 | CE | Meißenendorf | Schaf | 1 | Wolf | | nein |

| | | | | | | | | |
|-----|------------|-----|--------------|-------|---|----------------------------------|------------------------------|--------------------|
| 675 | 17.04.2018 | CE | Hornbostel | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | 1 Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 676 | 10.04.2018 | OS | Merzen | Rind | 1 | Wolf nicht nachweisbar | 1 Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 677 | 17.04.2018 | CUX | Odisheim | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 678 | 23.04.2018 | NI | Wendenbostel | Rind | 1 | Wolf | 1 Kalb ist tot | nicht erforderlich |
| 679 | 29.04.2018 | BRA | Ovelgönne | Schaf | 1 | keine Beurteilung möglich | unvollständige Dokumentation | nein |
| 680 | 30.04.2018 | HK | Frankenfeld | Schaf | 1 | Wolf | | nein |
| 682 | 30.04.2018 | HK | Rethem/Aller | Schaf | 1 | Wolf | | nein |